
Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Sicherheitsregeln

Beim Einsatz der Maschine auf Gefällen ist äußerste Vorsicht geboten. Angehobene Ausrüstung, gefüllte Tanks und andere Lasten führen zu einer Verlagerung des Schwerpunkts der Maschine. Die Maschine kann beim Befahren von Gräben, Dämmen oder auf unebenem Gelände umkippen oder umstürzen.

Lassen Sie außer dem Fahrer niemanden auf der Maschine mitfahren.

Bedienen Sie die Maschine nie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, oder wenn Sie auf andere Weise in Ihrer Wahrnehmung und in Ihrem Handeln beeinträchtigt sind.

Achten Sie beim Baggern und bei der Verwendung von Geräten zur Bodenbearbeitung auf unterirdisch verlegte Kabel. Wenden Sie sich je nach Zuständigkeit an die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Lage der Leitungen in Erfahrung zu bringen.

Achten Sie auf Überlandleitungen und andere, die lichte Höhe einschränkende (hängende) Objekte. Das Passieren von Hochspannungsleitungen erfordert u. U. einen deutlichen Sicherheitsabstand.

Tritt Hydrauliköl oder Dieselmotorkraftstoff unter Druck an einer undichten Stelle aus, kann der Strahl in die Haut eindringen und zu schweren Verletzungen oder einer Infektion führen.

- Prüfen Sie Undichtigkeiten NICHT mit der Hand. Verwenden Sie ein Stück Pappe oder Papier.
- Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und machen Sie fluidführende Leitungen drucklos, bevor Sie diese anschließen oder trennen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten in einem guten Zustand sind. Ziehen Sie alle Verschraubungen fest, bevor Sie den Motor starten oder das System mit Druck beaufschlagen.
- Hat Hydrauliköl oder Dieselmotorkraftstoff Ihre Haut durchdrungen, nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Ständiger Langzeit-Hautkontakt mit Hydrauliköl kann Hautkrebs verursachen. Vermeiden Sie einen Kontakt über längere Zeiträume. Waschen Sie betroffene Hautstellen sofort mit Seife und Wasser.

Halten Sie ausreichend Abstand zu allen beweglichen Teilen. Lose Kleidung, Schmuck, Armbanduhren, langes Haar und andere lose oder hängende Gegenstände können sich in beweglichen Teilen verfangen.

Tragen Sie bei Bedarf die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Entfernen Sie KEIN Material von der Maschine, während die Maschine bedient wird oder sich Komponenten in Bewegung befinden.

Stellen Sie vor jeder Verwendung der Maschine sicher, dass sämtliche Schutzabdeckungen und -vorrichtungen in einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind. Arbeiten Sie niemals mit der Maschine, wenn die Abdeckungen entfernt sind. Schließen Sie vor jeder Verwendung der Maschine alle Zugangstüren oder -klappen.

Schmutzige oder rutschige Stufen, Leitern, Laufstege und Plattformen können zu Stürzen führen. Stellen Sie sicher, dass diese Oberflächen sauber und frei von Verunreinigungen jeglicher Art sind.

Für Personen oder Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, besteht die Gefahr von Stoß- oder Quetschverletzungen durch die Maschine oder ihre Ausrüstung. Achten Sie darauf, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt.

Angehobene Geräte und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter stehende Personen zerquetschen. Lassen Sie während des Betriebs keine Personen in den Bereich unter dem angehobenen Gerät.

Lassen Sie niemals den Motor in einem geschlossenen Raum laufen, da dies zu gefährlichen Abgaskonzentrationen führen kann.

Achten Sie vor dem Anlassen der Maschine darauf, dass alle Bedienelemente in Neutral- bzw. Parkstellung stehen.

Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus. Wird der Sicherheitsanlasserschalter umgangen, kann der Motor bei eingelegtem Gang gestartet werden. Nehmen Sie keine Verbindungen oder Kurzschlüsse von Klemmen des Anlassermagnetventils vor. Bringen Sie Überbrückungskabel gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch an. Das Starten bei eingelegtem Gang kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Achten Sie stets auf die Sauberkeit von Fenstern, Spiegeln, allen Beleuchtungseinrichtungen, des Dreiecksschildes für langsam fahrende Fahrzeuge (SMV) und des Schildes mit der Geschwindigkeitsangabe (SIS), um während des Betriebs eine bestmögliche Sicht aus dem Fahrzeug sowie eine bestmögliche visuelle Wahrnehmung durch andere sicherzustellen.

Betätigen Sie Bedienelemente nur, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen. Ausgenommen hiervon sind diejenigen Bedienelemente, deren Verwendung explizit von anderen Orten aus vorgesehen ist.

Führen Sie keine Einstellungen (z. B. Sitz, Lenkung, Beleuchtung, Spiegel, ...) durch, wenn sich die Maschine bewegt. Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen vor der Anwendung gesperrt sind. Prüfen Sie die Festigkeit der Sicherungsschrauben und stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente für die Einstellung ordnungsgemäß funktionieren. Der Einbau und/oder die Reparatur des Sitzes darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die an dieser Maschine ausgeführten Änderungen können die Wahrscheinlichkeit oder das Potential von Schutthäufungen erhöhen, was normalerweise nicht der Fall sein würde. Die Änderungen umfassen die am Rahmen montierten Anbaugeräte, Platten, Blenden oder jede Nachrüstteile. Die Bediener von geänderten Maschinen müssen sich von Anhäufungen von organischem Schutt und/oder Material sowie der Sauberkeit der Maschine insgesamt bewusst sein.

Die geänderten Maschinen erfordern eine zusätzliche und öfters erfolgende Untersuchung sowie die Reinigung während der Verwendung. Die Maschine könnte eine Untersuchung sowie die mehrere Male am Tag während der Verwendung erfolgende Reinigung erfordern. Die Bediener müssen sich der Umgebung sowie der Betriebsbedingungen bewusst sein. Die Bediener müssen die geeigneten Maßnahmen ergreifen, um diese Maschinen während der Verwendung zu warten. Achten Sie insbesondere auf die folgenden Bereiche der Maschine:

- In und um den Motorraum
- Heiße Auspuffkomponenten
- Bewegung, Drehung oder Rotation der Maschinenbestandteile

Bediener, die die Maschine in atypischen Anwendungen und/oder Bedingungen betreiben, müssen auf die Ansammlung von organischem Schmutz und/oder Material und die allgemeine Sauberkeit der Maschine achten. Achten Sie besonders darauf, dass Materialansammlungen möglich sind oder auftreten können.

In untypischen Anwendungssituationen oder Bedingungen arbeitende Maschinen erfordern eine zusätzliche oder häufigere Untersuchung und Reinigung während der Verwendung. Die Maschine könnte eine Untersuchung sowie die mehrere Male am Tag während der Verwendung erfolgende Reinigung erfordern. Die Bediener müssen sich der Umgebung sowie der Betriebsbedingungen bewusst sein. Die Bediener müssen die geeigneten Maßnahmen ergreifen, um diese Maschinen während der Verwendung zu warten. Achten Sie insbesondere auf die folgenden Bereiche der Maschine:

- In und um den Motorraum
- Heiße Auspuffkomponenten
- Bewegung, Drehung oder Rotation der Maschinenbestandteile

Bevor Sie die Maschine verlassen:

1. Stellen Sie die Maschine auf festem und ebenem Boden ab.
2. Bringen Sie sämtliche Bedienelemente in die Neutral- bzw. Parkstellung.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Verwenden Sie bei Bedarf Radkeile.
4. Senken Sie sämtliche Hydraulikausrüstungen, d. h. Anbaugeräte, Schneidwerk usw. ab.
5. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wenn Sie sich aufgrund von außergewöhnlichen Umständen entscheiden sollten, den Motor laufen zu lassen, nachdem Sie den Fahrersitz verlassen haben, beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Bringen Sie den Motor auf niedrige Leerlaufdrehzahl.
2. Schalten Sie alle Antriebssysteme aus.

3. **WARNUNG**

Einige Komponenten laufen möglicherweise nach dem Trennen der Antriebssysteme nach. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Antriebssysteme vollständig getrennt sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0113A

Bringen Sie das Getriebe in die Neutralstellung.

4. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Allgemeine Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Halten Sie den Wartungsbereich sauber und trocken. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten auf.

Stellen Sie die Maschine auf festem und ebenem Boden ab.

Montieren Sie die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen nach der Wartung der Maschine wieder.

Schließen Sie alle Zugangsklappen, und montieren Sie alle Verkleidungen nach der Wartung der Maschine.

Versuchen Sie niemals, bei fahrender Maschine oder laufendem Motor Reinigungs- oder Schmierarbeiten durchzuführen, Blockierungen zu entfernen oder Einstellungen an der Maschine vorzunehmen.

Stellen Sie vor jeder Verwendung der Maschine sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Anbaugeräte, Teile, Personen oder Haustiere befinden.

Nicht ausreichend gesicherte Hydraulikzylinder können Druck verlieren, was dazu führen kann, dass abgestützte Ausrüstung nicht gehalten wird, was wiederum zu einer Quetschgefahr führt. Lassen Sie ein montiertes Anbaugerät beim Parken oder während einer Wartung nicht in der angehobenen Stellung, es sei denn, Sie sichern das Anbaugerät in dieser Stellung ausreichend.

Beachten Sie beim Anheben bzw. Aufbocken der Maschine die Wagenheber- bzw. Aufnahmepunkte in diesem Handbuch.

Falsches Verhalten beim Abschleppen kann zu Unfällen führen. Beachten Sie beim Schleppen bzw. Abschleppen einer nicht fahrbereiten Maschine das in diesem Handbuch beschriebene Verfahren. Verwenden Sie ausschließlich starre Abschleppstangen.

Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und machen Sie fluidführende Leitungen drucklos, bevor Sie diese anschließen oder trennen.

Stellen Sie den Motor aus und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie elektrische Anschlüsse trennen oder herstellen.

Verbrühungen können entstehen, wenn Kühlmittelkappen falsch entfernt werden. Das Kühlsystem steht während des Betriebs unter Druck. Heißes Kühlmittel kann herausspritzen, wenn die Kappe bei heißem System entfernt wird. Lassen Sie das System abkühlen, bevor Sie die Kappe entfernen. Wenn Sie eine Kappe entfernen, drehen Sie sie langsam, damit der Druck vollständig entweichen kann, bevor Sie die Kappe komplett entfernen.

Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Rohre, Schläuche, elektrische Verkabelungen, usw.

Motor, Getriebe, Auspuffkomponenten und Hydraulikleitungen können während des Betriebs heiß werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie derartige Komponenten warten. Warten Sie vor der Handhabung oder dem Trennen heißer Komponenten, bis sich deren Oberflächen ausreichend abgekühlt haben. Tragen Sie bei Bedarf die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Befolgen Sie beim Schweißen die Anweisungen im Handbuch. Trennen Sie vor der Durchführung jeglicher Schweißarbeiten an der Maschine die Batterie. Waschen Sie Ihre Hände nach jeder Handhabung von Batteriebauteilen.

Steigen Sie nicht auf die Maschine. Verwenden Sie das Anbaugerät nicht als Leiter oder Plattform für Arbeiten in der Höhe. Verwenden Sie geeignete Mittel gemäß den nationalen/lokalen Sicherheitsvorschriften (z. B. eine individuelle Rollplattform usw.), um die vom Boden aus nicht zugänglichen Bereiche der Maschine zu erreichen.

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungs-

arbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Räder und Reifen

Stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Druck aufweisen. Stellen Sie sicher, empfohlene Lasten oder Drücke nicht zu überschreiten. Beachten Sie für korrekte Reifenbefüllung die Angaben in diesem Handbuch.

Reifen sind schwer. Die Handhabung von Reifen ohne Verwendung geeigneter Ausrüstung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Führen Sie niemals Schweißarbeiten an einer Felge durch, auf der ein Reifen montiert ist. Entfernen Sie den Reifen vor der Durchführung jeglicher Schweißarbeiten vollständig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten an Reifen und Rädern immer durch qualifizierte Servicetechniker durchführen. Ist die gesamte Luft aus einem Reifen entwichen, muss er von einem Reifenhandel oder Ihrem Händler gewartet werden. Ein explodierender Reifen kann schwere Verletzungen verursachen.

Führen Sie KEINE Schweißarbeiten an Rad oder Felge durch, bevor der Reifen nicht vollständig entfernt wurde. In aufgepumpten Reifen kann ein Luft-/Gasgemisch entstehen, das sich durch die hohen Temperaturen bei Schweißarbeiten an Rad oder Felge entzünden kann. Durch Ablassen der Luft oder Lösen des Reifens von der Felge (Lösen des Reifenwulstes) wird diese Gefahr NICHT beseitigt. Diese Gefahr besteht sowohl bei aufgepumpten als auch bei abgelassenen Reifen. Der Reifen MUSS vor den Schweißarbeiten an Rad oder Felge vollständig vom Rad bzw. von der Felge entfernt werden.

Montieren Sie Stielniederhalter, Stoppelmatten oder andere Vorrichtungen, um Beschädigungen an den Reifen zu verhindern, wenn Sie:

- auf abgeernteten Feldern mit harten Stoppeln arbeiten
- auf abgeernteten Feldern bei trockenen Bedingungen arbeiten, wenn die Stoppeln härter und zäher sind

Sicherheit beim Fahren auf öffentlichen Straßen und beim Transport

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Gesetze und Vorschriften.

Verwenden Sie die durch die geltenden Gesetze vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen.

Stellen Sie sicher, dass das Schild für langsam fahrende Fahrzeuge und des Geschwindigkeitssymbols (SIS) sichtbar sind.

Achten Sie darauf, dass die Verriegelung der Bremspedale eingerastet ist. Bei Straßenfahrten müssen die Bremspedale miteinander verbunden sein.

Verwenden Sie Sicherheitsketten für gezogene Ausrüstung, wenn diese Ketten zum Lieferumfang der Maschine oder Ausrüstung gehören.

Heben Sie Anbaugeräte und andere Anbauten so hoch über den Boden an, dass eine Berührung der Straße während der Fahrt ausgeschlossen ist.

Achten Sie beim Transport von Geräten oder einer Maschine auf einen Transportanhänger darauf, dass das Gerät bzw. die Maschine ordnungsgemäß gesichert ist. Achten Sie darauf, dass das Schild für langsam fahrende Fahrzeuge (SMV) und das Schild mit der Geschwindigkeitsangabe (SIS) während des Transports auf einem Anhänger an dem Gerät bzw. an der Maschine abgedeckt sind.

Achten Sie stets auf lichte Höhen und Überlandleitungen. Sowohl die Maschine als auch Anbaugeräte müssen sicher und ohne Berührung Objekte passieren können, die sich oberhalb der Maschine befinden.

Die Fahrgeschwindigkeit muss so eingerichtet werden, dass Sie jederzeit die absolute Kontrolle über die Stabilität der Maschine behalten.

Reduzieren Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit, und verwenden Sie die Fahrtrichtungsanzeiger.

Fahren Sie rechts ran, um schnellere Fahrzeuge passieren zu lassen.

Beachten Sie die vorgeschriebene Vorgehensweise beim Ziehen von gebremster und ungebremster Ausrüstung.

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Brand- und Explosionsschutz

Kraftstoff- oder Öllecks und Kraftstoff- oder Ölspritzer auf heißen Oberflächen bzw. an elektrischen Bauteilen können zu einem Brand führen.

Erntegutmaterial, Streu, Schmutz, Vogelnester und entzündliches Material können sich an heißen Oberflächen entzünden.

Sorgen Sie dafür, dass sich immer ein Feuerlöscher neben oder auf der Maschine befindet.

Stellen Sie sicher, dass Feuerlöscher stets gemäß den Vorgaben des Herstellers instand gehalten und gewartet werden.

Entfernen Sie mindestens einmal täglich und am Ende des Arbeitstags sämtliche Verunreinigungen und Rückstände von der Maschine, insbesondere um Komponenten herum, die während des Betriebs heiß werden, z. B. Motor, Getriebe, Auspuff sowie im Bereich der Batterie etc. Je nach Betriebs- und Umgebungsbedingungen kann eine häufigere Reinigung Ihrer Maschine erforderlich sein.

Entfernen Sie mindestens einmal täglich Schmutzansammlungen von beweglichen Teilen, z. B. Lager, Riemenscheiben, Riemen, Zahnräder, Reinigungslüfter usw. Je nach Betriebs- und Umgebungsbedingungen kann eine häufigere Reinigung der Maschine erforderlich sein.

Prüfen Sie die elektrische Anlage auf lose Anschlüsse oder durchgescheuerte Isolierungen. Reparieren oder ersetzen Sie lose bzw. schadhafte Bauteile.

Bewahren Sie keine verölten Lappen oder brennbaren Materialien auf der Maschine auf.

Führen Sie keine Schweiß- oder Brennschneidarbeiten an Komponenten des Fahrzeugs durch, die entflammbare Stoffe enthalten. Reinigen Sie zu bearbeitende Komponenten vor der Durchführung von Schweiß- oder Brennschneidarbeiten gründlich mit einem nicht entflammaren Lösungsmittel.

Setzen Sie die Maschine keinem Feuer, brennenden Elementen oder Sprengstoff aus.

Gehen Sie der Ursache von ungewöhnlichen Gerüchen während des Betriebs des Fahrzeugs sofort nach.

Allgemeine Sicherheit beim Umgang mit Batterien

Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe von Batterien immer eine Schutzbrille.

Erzeugen Sie in der Nähe der Batterie keine Funken, und halten Sie offene Flammen von der Batterie fern.

Sorgen Sie beim Laden von Batterien oder Verwendung von Batterien in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung.

Trennen Sie den zuerst die Minusklemme (-) ab, und schließen Sie die Minusklemme (-) zuletzt an.

Bei Schweißarbeiten an der Maschine trennen Sie beide Klemmen der Batterie.

Schweißen, schleifen und rauchen Sie keinesfalls in der Nähe einer Batterie.

Beim Arbeiten mit Starthilfebatterien oder beim Anschließen von Überbrückungskabeln gehen Sie wie in dem Betriebshandbuch beschrieben vor. Schließen Sie die Klemmen nicht kurz.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Lagerung und zum Umgang mit Batterien.

Batteriepole, -klemmen und deren Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen. Nach der Arbeit die Hände waschen.

Batteriesäure verursacht schwere Verbrennungen. Die Batterie enthält Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder Bekleidung. Gegenmittel (äußerlich): Mit Wasser spülen. Gegenmaßnahme (Augen): Spülen Sie Ihre Augen 15 Minuten lang mit Wasser aus, und suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Gegenmittel (innerlich): Sehr viel Wasser oder Milch trinken. Erzwingen Sie kein Erbrechen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen aufbewahren.

Sicherheit auf dem Beifahrersitz

Verwendung auf öffentlichen Straßen:

- Der Beifahrersitz kann zum kurzzeitigen und gelegentlichen Transport einer einzigen Person vom Betrieb zum Feld verwendet werden.

Verwendung auf dem Feld:

- Der Beifahrersitz kann für eine einzige Person verwendet werden, wenn ein neuer Fahrer ausgebildet wird oder wenn ein Wartungstechniker ein mechanisches Problem analysiert.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden, wenn sich jemand auf dem Beifahrersitz befindet:

- Der Traktor darf nur langsam und nur auf ebenem Untergrund gefahren werden.
- Vermeiden Sie abrupte Anfahr- und Anhaltemanöver.
- Vermeiden Sie scharfes Kurvenfahren.
- Legen Sie stets einen korrekt eingestellten Sicherheitsgurt an.
- Halten Sie die Türen jederzeit geschlossen.

Fahrersitzbelegungserkennung

Die Maschine ist mit einer Fahrersitzbelegungserkennung ausgestattet, um die Verwendung einiger Funktionen zu verhindern, wenn sich der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz befindet.

Trennen oder umgehen Sie niemals die Fahrersitzbelegungserkennung.

Wenn die Fahrersitzbelegungserkennung nicht funktionsfähig ist, muss sie repariert werden.

Zapfwelle

Zapfwellenbetriebene Geräte können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Stellen Sie den Motor aus, entfernen Sie den Zündschlüssel und stellen Sie den Zapfwellenhebel in die „Aus“-Stellung, bevor Sie Arbeiten an oder in der Nähe der Zapfwelle durchführen oder die angetriebene Maschine warten oder reinigen.

Eine in Betrieb befindliche Zapfwelle ist stets mit einer Schutzabdeckung zu versehen, um schwere oder tödliche Verletzungen des Fahrers oder umstehender Personen zu verhindern.

Halten Sie bei der Verwendung der Zapfwelle bei stehendem Fahrzeug einen ausreichenden Abstand zu allen sich drehenden Teilen ein, und stellen Sie sicher, dass die vorgeschriebenen Schutzabdeckungen angebracht sind.

Reflektoren und Warnleuchten

Sie müssen bernsteinfarbene Warnleuchten beim Betrieb von Anbaugeräten auf öffentlichen Straßen verwenden.

Sicherheitsgurte

Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an.

Inspektion und Wartung des Sicherheitsgurtes:

-
- Halten Sie die Sicherheitsgurte in gutem Zustand.
 - Sorgen Sie dafür, dass keine scharfkantigen Gegenstände und Teile, die Schäden verursachen können, die Sicherheitsgurte berühren.
 - Prüfen Sie Sicherheitsgurte, Gurtschlösser, Gurtaufrollautomatik, Haltegurte, Gurtstraffersystem und Befestigungsschrauben regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß.
 - Alle beschädigten oder verschlissenen Teile ersetzen.
 - Ersetzen Sie Gurte mit Einschnitten, da deren Festigkeit durch Einschnitte gemindert wird.
 - Überprüfen Sie die Schrauben an der Sitzhalterung bzw. -befestigung auf festen Sitz.
 - Ist der Gurt am Sitz befestigt, stellen Sie sicher, dass der Sitz bzw. die Sitzhalterungen sicher angebracht sind.
 - Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken.
 - Reinigen Sie die Gurte nur mit einer Seifenlösung und warmem Wasser.
 - Behandeln Sie den Gurt keinesfalls mit Lösungsmitteln, Bleichmitteln oder Farbstoffen, da diese Chemikalien das Gewebe angreifen.

Schutzaufbau für den Fahrer

Ihr Fahrzeug ist mit einem der folgenden Schutzaufbauten ausgestattet: ein Überrollschutz (ROPS), ein Steinschlag-schutz (FOPS) oder eine Kabine mit einem Überrollschutz (ROPS). Dieser Überrollschutz kann ein Kabinenrahmen oder eine Zwei- oder Vier-Säulen-Konstruktion zum Schutz des Fahrers vor schweren Verletzungen sein. Die Befestigungsstruktur sowie die Befestigungen, welche die Verbindung zur Maschine bilden, sind Teil des Überrollschutzes (ROPS).

Die Schutzkonstruktion ist eine spezielle Sicherheitskomponente Ihres Fahrzeugs.

Befestigen Sie KEINE Geräte an der Schutzkonstruktion, um etwas zu ziehen. Bohren Sie KEINE Löcher in die Schutzkonstruktion.

Die Schutzkonstruktion und damit verbundenen Komponenten sind ein zertifiziertes System. Jede Beschädigung, Feuer, Korrosion oder Modifikation schwächt die Struktur und verringert Ihren Schutz. In diesem Fall MUSS DER SCHUTZAUFBAU ERSETZT WERDEN, um den gleichen Schutz wie ein neuer Schutzaufbau zu gewährleisten. Zur Inspektion und zum Austausch der Schutzkonstruktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nach einem Unfall, einem Feuer, dem Umkippen oder einem Überschlag MÜSSEN die folgenden Maßnahmen von einem entsprechend ausgebildeten Techniker durchgeführt werden, bevor die Maschine erneut zu Arbeiten auf dem Feld oder einer Baustelle verwendet werden darf:

- Der Schutzaufbau MUSS ERSETZT WERDEN.
- Die Federung oder die Aufhängung des Schutzaufbaus, der Fahrersitz und seine Aufhängung, die Sicherheitsgurte, die Befestigungskomponenten und die Verkabelung innerhalb der Fahrerschutzeinrichtung MÜSSEN sorgfältig auf Beschädigungen geprüft werden.
- Alle beschädigten Teile MÜSSEN ERSETZT WERDEN.

NEHMEN SIE AM SCHUTZAUFBAU KEINESFALLS SCHWEI- ODER BOHRARBEITEN VOR, UND VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN SCHUTZAUFBAU ZU RICHTEN. ALLE AM SCHUTZAUFBAU Vorgenommenen VERÄNDERUNGEN KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS DIE SCHUTZFUNKTION DES AUFBAUS BEEINTRÄCHTIGT WIRD. DIES KANN BEI EINEM FEUER, BEIM UMKIPPEN, BEI EINEM ÜBERSCHLAG, EINEM ZUSAMMENSTOß ODER EINEM UNFALL ZUM TOD ODER ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Die Sicherheitsgurte sind Bestandteil des Schutzsystems und müssen immer angelegt sein. Der Fahrer muss auf dem Sitz innerhalb des Rahmens angeschnallt sein, um die Schutzwirkung des Systems zu gewährleisten.

Klimaanlage

Die Klimaanlage steht unter Antriebsdruck. Trennen Sie keine Leitungen. Das Ablassen von Antriebsdruck kann zu schweren Verletzungen führen.

Die Klimaanlage ist mit Gasen befüllt, die Umwelt bei Ablassen in die Atmosphäre schädigen können. Versuchen Sie nicht, die Anlage zu warten oder zu reparieren.

Wartungs-, Reparatur- und Wiederbefüllarbeiten der Klimaanlage dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzhelm, Schutzbrille, schwere Handschuhe, Gehörschutz, Schutzkleidung usw.

Hinweisschild „Nicht in Betrieb nehmen“

Bringen Sie ein Warnschild „Nicht in Betrieb nehmen“ an einer gut sichtbaren Stelle an, bevor Sie mit der Wartung der Maschine beginnen.

Gefährliche Chemikalien

Sind Sie gefährlichen Chemikalien ausgesetzt oder geraten Sie mit ihnen in Berührung, so können Sie dadurch ernsthaft verletzt werden. Die zum Betrieb der Maschine benötigten Flüssigkeiten, Schmiermittel, Farben, Klebstoffe, Kühlmittel usw. können gefährlich sein. Diese Stoffe können sowohl auf Haustiere als auch auf Menschen anziehend wirken, aber gleichzeitig gefährlich für Haustiere und Menschen sein.

Die Sicherheitsdatenblätter für Materialien (MSDS) liefern Informationen über die chemischen Substanzen, die in dem Erntegut enthalten sind, über die sichere Handhabung, die Lagerungsbedingungen, die Erste-Hilfe-Maßnahmen und die bei Auslaufen zu treffenden Maßnahmen. Diese MSDS erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Lesen Sie vor Wartungsarbeiten an der Maschine die Sicherheitsdatenblätter zu allen in dieser Maschine verwendeten Flüssigkeiten, Schmiermitteln usw. Aus diesen Informationen geht hervor, welche Risiken bestehen und wie die Maschine sicher gewartet werden kann. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine die Informationen in den MSDS, auf der Herstellerpackung sowie die Informationen in diesem Handbuch.

Entsorgen Sie alle Flüssigkeiten, Filter und Behälter umweltgerecht entsprechend den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Informationen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung erhalten Sie bei der örtlichen Umweltbehörde, einer Wiederaufbereitungsfirma oder beim Händler.

Lagern Sie alle Flüssigkeiten und Filter entsprechend den geltenden Gesetzen und Bestimmungen. Verwenden Sie zur Lagerung von Chemikalien oder petrochemischen Substanzen nur entsprechend geeignete Behälter.

Bewahren Sie diese Substanzen außerhalb der Reichweite von Kindern oder anderen unbefugten Personen auf.

Bei Chemikalien, die zur Ausbringung vorgesehen sind, gelten zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen. Lassen Sie sich vom Hersteller oder Händler der Chemikalien alle relevanten Informationen aushändigen, bevor Sie die Chemikalien verwenden.

Sicherheit von Versorgungsleitungen

Achten Sie beim Ausgraben oder bei der Verwendung von Geräten zur Bodenbearbeitung auf unterirdisch verlegte Kabel und andere Leitungen. Kontaktieren Sie je nach Zuständigkeit die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Lage entsprechender Leitungen in Erfahrung zu bringen.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine in alle Richtungen einen ausreichenden Passierabstand hat. Achten Sie besonders auf Überlandleitungen und hängende Hindernisse. Das Passieren von Hochspannungsleitungen erfordert u. U. einen deutlichen Sicherheitsabstand. Wenden Sie sich an die örtlichen Versorgungsunternehmen oder Behörden, um die Abstände in Erfahrung zu bringen, die zu einem sicheren Passieren von Hochspannungsleitungen erforderlich sind.

Wenn nötig, fahren Sie angehobene oder ausgefahrene Komponenten ein. Entfernen Sie Radioantennen, oder fahren Sie sie ein, ebenso anderes ähnliches Zubehör. Sollte ein Kontakt zwischen der Maschine und einer elektrischen Stromquelle bestehen, müssen folgende Vorkehrungen getroffen werden:

- Halten Sie die Maschine unverzüglich an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Überprüfen Sie, ob Sie die Kabine oder Ihre momentane Position sicher verlassen können, ohne elektrische Leitungen zu berühren. Ist dies nicht möglich, bleiben Sie, wo Sie sind, und rufen Sie um Hilfe. Falls möglich, verlassen

Sie Ihre Position, ohne Leitungen zu berühren, und springen Sie aus der Maschine. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie den Boden und die Maschine nicht gleichzeitig berühren.

- Lassen Sie niemanden das Fahrzeug berühren, bis die Versorgungsleitungen spannungsfrei geschaltet wurden.

Sicherheit bei Gewitter

Arbeiten Sie nicht mit der Maschine während eines Gewitters.

Befinden Sie sich beim Eintreffen einer Gewitterfront am Boden, bleiben Sie Maschinen und Ausrüstungsgegenständen fern. Suchen Sie Schutz an einem geeigneten geschützten Ort.

Bleiben Sie in der Kabine, wenn eine Gewitterfront während des Betriebs eintrifft. Verlassen Sie nicht die Kabine oder Arbeitsplattform. Berühren Sie den Boden oder Gegenstände im direkten Umfeld des Fahrzeugs nicht.

Montage und Demontage

Führen Sie sämtliche Montage- und Demontearbeiten am Traktor ausschließlich an hierfür vorgesehen Orten aus, die mit entsprechenden Handläufen/-griffen, Stufen oder Leitern ausgestattet sind.

Springen Sie nicht von der Maschine herab.

Sorgen Sie dafür, dass Stufen, Leitersprossen und Plattformen sauber und frei von Schmutz und Fremdkörpern bleiben. Rutschige Oberflächen können zu Verletzungen führen.

Behalten Sie das Fahrzeug während der Durchführung von Montage- und Demontearbeiten im Blick.

Achten Sie bei Stufen, Leitern und Griffen immer darauf, an einer Drei-Punkt-Abstützung Kontakt zu haben.

Nehmen Sie niemals Montage- oder Demontearbeiten an einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug vor.

Nutzen Sie beim Besteigen/Verlassen der Kabine nicht das Lenkrad und/oder andere Bedienelemente/Zubehöreinrichtungen als Aufstiegshilfen bzw. Haltegriffe.

Arbeiten in der Höhe

Sollte die Instandhaltung des Traktors ein Arbeiten in der Höhe erfordern:

- Achten Sie darauf, die installierten Stufen, Leitern und/oder Haltegriffe korrekt zu nutzen.
- Stellen Sie sich nicht auf Flächen des Traktors, die nicht als Stufen oder Plattformen vorgesehen sind.
- Verwenden Sie falls erforderlich geeignete Mittel gemäß den nationalen/lokalen Sicherheitsvorschriften (z. B. eine individuelle Rollplattform usw.), um Komponenten wie Spiegel, Rundumleuchten, Luftfilter, GPS-Empfänger oder andere vom Boden aus nicht erreichbare Komponenten zu erreichen.
- Verwenden Sie Stufen, Leitern und/oder Handläufe niemals, wenn sich der Traktor in Bewegung befindet.

Verwenden Sie den Traktor oder das Anbaugerät nicht als Hubvorrichtung, Leiter oder als Plattform für Arbeiten in der Höhe.

Heben und Überkopflasten

Verwenden Sie keinesfalls Laderschaufeln, Gabeln usw. oder andere Hebe-, Transport- oder Bodenbearbeitungsgeräte zum Heben von Personen.

Verwenden Sie angehobene Ausrüstung niemals als Arbeitsplattform.

Berücksichtigen Sie stets den Bewegungsbereich der Maschine und der Geräte und sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen während des Betriebs der Maschine in deren Bewegungsbereich aufhalten.

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen unter angehobenen Geräten aufhalten. Angehobene Geräte und/oder Lasten können plötzlich herunterfallen und darunter befindliche Personen zerquetschen.

Lassen Sie ein montiertes Anbaugerät beim Parken oder während einer Wartung nicht in der angehobenen Stellung, es sei denn, Sie sichern das Anbaugerät in dieser Stellung ausreichend. Hydraulikzylinder müssen mechanisch verriegelt oder abgestützt werden, wenn sie für Wartungsarbeiten oder Zugangszwecke in angehobener Position belassen werden.

Laderschaufeln, Gabeln usw. oder andere Hebe-, Transport- oder Bodenbearbeitungsgeräte und deren Last verändern den Schwerpunkt der Maschine. Dadurch kann die Maschine an Hängen oder auf unebenen Böden umkippen.

Lasten können von der Laderschaufel oder einer Hubvorrichtung herunterfallen und den Fahrer zerquetschen. Beim Anheben von Lasten ist Vorsicht geboten. Verwenden Sie eine geeignete Hubvorrichtung.

Heben Sie keine Last höher an als nötig. Senken Sie die Lasten ab, wenn sie transportiert werden sollen. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zum Boden und zu anderen Hindernissen ein.

Ausrüstungen und die entsprechenden Lasten können die Sicht einschränken und dadurch zu einem Unfall führen. Setzen Sie die Maschine bei unzureichender Sicht nicht in Betrieb.

Hydraulikanlage - Steuerung

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Die EHR Steuerventile können nicht betätigt werden, solange das System nicht durch den EHR Sperrschalter aktiviert wird. Drücken Sie den unteren Teil des Schalters um den Stromkreis zu aktivieren, drücken Sie den oberen Teil des Schalters um die EHR Steuerventile zu sperren.

HINWEIS: Der EHR Sperrschalter kann verwendet werden um umgehend die Funktion der Steuerventile zu stoppen, indem Sie den oberen Teil des Schalters drücken. Der EHR Sperrschalter kontrolliert nur die Steuerventile, er hat keine Auswirkung auf den Betrieb des Dreipunktkrafthebers.

⚠ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um das Front-Hubwerk zu deaktivieren. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1792A

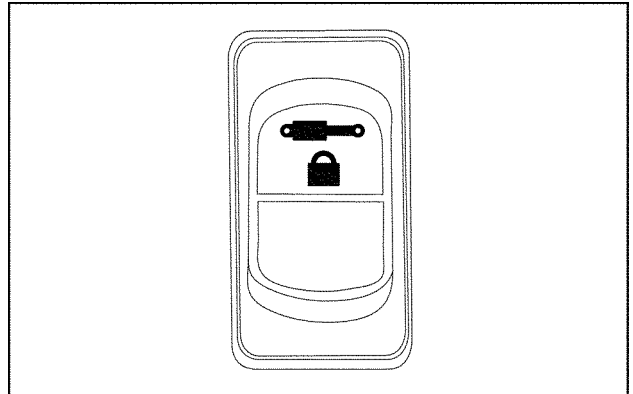
⚠ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um den hinteren Kraftheber auszuschalten. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1603A



SVIL17TR01592AA 1

Bedienung der elektronischen Zugkraftregelung (EDC)

⚠ WARNUNG

Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um den hinteren Kraftheber auszuschalten. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1603A

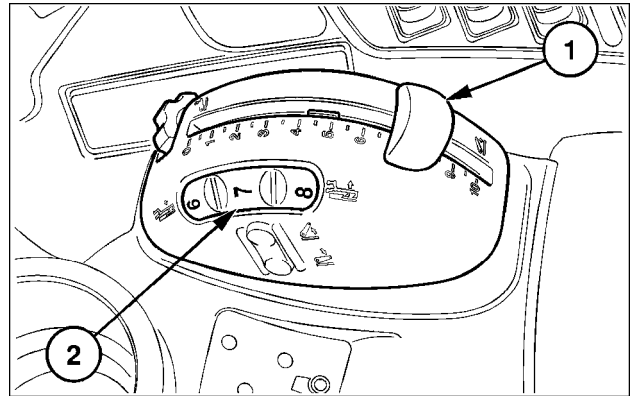
Einstellungen vor dem Betrieb

Bringen Sie das Anbaugerät am Dreipunkt-Hubwerk an.

Einstellung Positionssteuerung und Zugkraftregelung

Drehen Sie das Stellteil der Zugkraftregelung (2) ganz nach vorn (Stellung 10) auf die Einstellung Lageregelung.

Starten Sie den Motor und heben Sie das Anbaugerät mit dem Steuerhebel der Lage (1) schrittweise an. Vergewissern Sie sich dabei, dass zwischen Anbaugerät und allen Teilen des Traktors immer ein Abstand von mindestens **100 mm (3.94 in)** vorhanden ist. Beachten Sie die Digitalanzeige am Kombiinstrument. Falls der Anzeigewert kleiner als „99“ ist, bedeutet dies, dass das Gerät nicht vollständig angehoben ist.

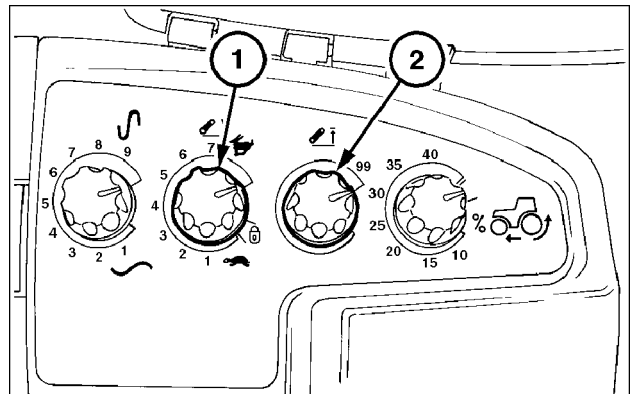


BRI4098B 1

Einstellung der Höhenbegrenzung

Stellen Sie den Bedienknopf für die Hubhöhenbegrenzung (2) ein, um zu verhindern, dass das Hubwerk weiter angehoben wird, und um zu vermeiden, dass das Anbaugerät den Traktor im vollständig angehobenen Zustand beschädigen kann.

Wenn der Schalter zum Anheben/Absenken oder der Positionsregelungshebel zum Anheben des Anbaugeräts verwendet wird, hebt es sich nur bis zu der Höhe an, die durch die Begrenzungsregelung festgelegt wurde, wie im vorherigen Schritt bestimmt.



BSE2884B 2

Einstellung Absenkgeschwindigkeit

Stimmen Sie die Senkgeschwindigkeit mit dem Senkgeschwindigkeits-Drehregler (2) auf Größe und Gewicht des Anbaugeräts ab. Drehen Sie den Drehregler im Uhrzeigersinn, um die Senkgeschwindigkeit zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um die Senkgeschwindigkeit zu verringern.

HINWEIS: Stellen Sie den Senkgeschwindigkeits-Drehregler vor dem ersten Einsatz des Anbaugeräts auf die Stellung 'Langsam Senken' (Symbol Schildkröte).

Wenn Sie das Anbaugerät mit dem Schnellbedienschalter absenken, wird das Gerät mit der oben eingestellten Geschwindigkeit kontrolliert abgesenkt.

Gebrauch der Lageregelung

Bei Gebrauch der Lageregelung sollte das Stellteil der Zugkraftregelung (3) möglichst ganz nach vorn in Stellung 10 gedreht sein.

Verwenden Sie den Bedienhebel der Lageregelung (2), um das Dreipunktgestänge anzuheben und abzusenken. Das Anbaugerät wird dann bis zu der Höhe angehoben, die Sie mit dem Bedienknopf der Hubhöhenbegrenzung eingestellt haben.

HINWEIS: Die Regulierung der Hubgeschwindigkeit erfolgt automatisch. Auf starke Stellbewegungen des Bedienhebels der Lageregelung reagieren die unteren Gestänge mit raschen Bewegungen. Sobald sich die Unterenker der mit dem Bedienhebel der Lageregelung gewählten Stellung nähern, wird die Hubbewegung verlangsamt.

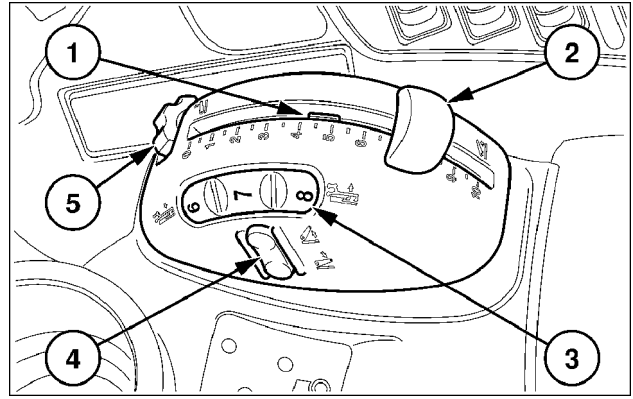
Nachdem das Anbaugerät die gewünschte Arbeitshöhe erreicht hat, drehen Sie das Daumenrad (5), um den verschiebbaren Anschlag (1) an den Bedienhebel der Lageregelung (2) anzustellen. Nach jeder Stellbewegung kann der Steuerhebel der Lageregelung danach rasch in seine Ausgangsstellung am Anschlag und das Anbaugerät in die gewünschte Arbeitshöhe gebracht werden.

Wenn es erforderlich ist, das Anbaugerät am Vorgewende anzuheben, drücken Sie kurzzeitig oben auf die Oberseite des Anheben/Absenken-Schalters (4), um das Anbaugerät in die Position anzuheben, die durch den Knopf für die Hubhöhenbegrenzung eingestellt ist. Nach dem Wenden drücken Sie auf den unteren Abschnitt von Schalter. Danach wird das Anbaugerät in die anfangs mit dem Bedienhebel der Lageregelung (2) gewählte Höhe abgesenkt.

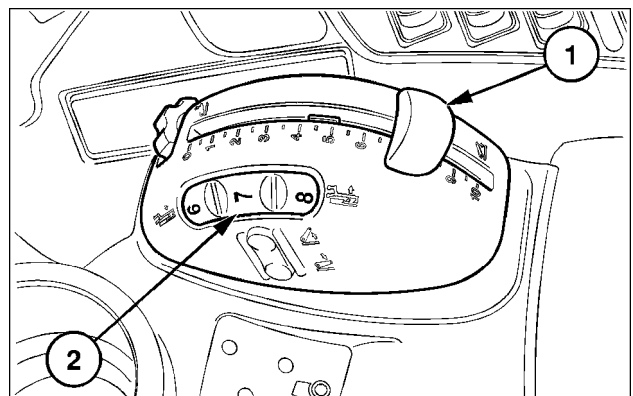
Gebrauch der Zugkraftregelung

Vor dem Gebrauch der Zugkraftregelung müssen mehrere Bedienelemente auf das Anbaugerät und die Einsatzbedingungen auf dem Acker abgestimmt werden.

Die Position des Stellteils der Zugkraftregelung (2) bestimmt die Tiefenführung des Geräts durch Vorgabe eines Kraft-Sollwerts am Kraftmessbolzen. Bringen Sie das Stellteil vor Beginn der Arbeit in Mittelstellung (Stellung 5).

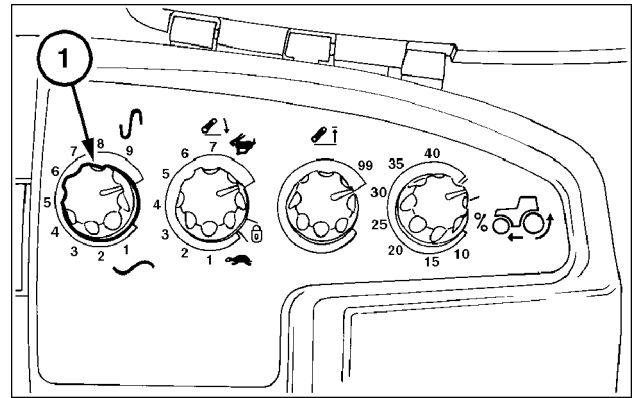


BRI4098C 3



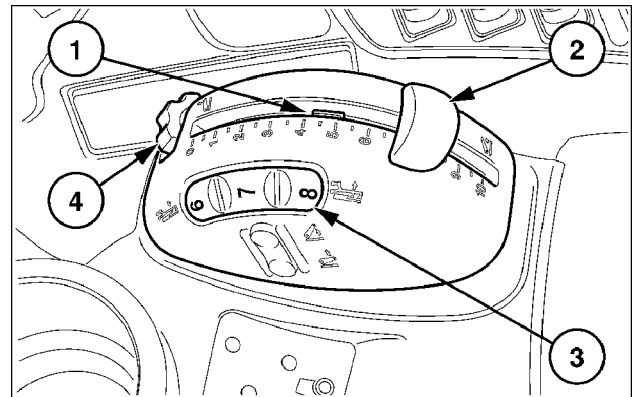
BRI4098B 4

Die Position des Zugkraftempfindlichkeitsreglers **(1)** bestimmt die Empfindlichkeit des Systems. Stellen Sie den Drehregler vor der Feldarbeit in Mittelstellung.



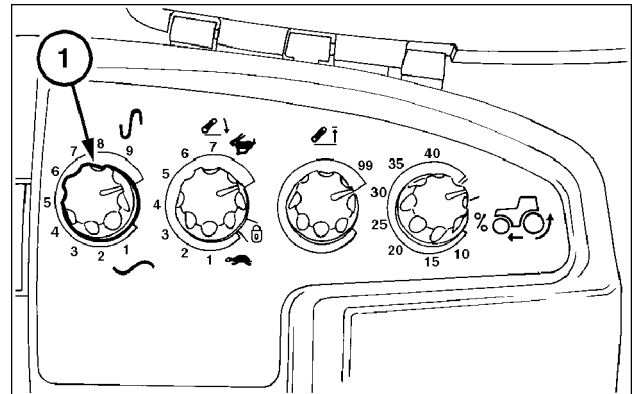
BSE2884C 5

Fahren Sie dann mit dem Traktor auf das Feld und senken Sie das Gerät in Arbeitsstellung ab, indem Sie den Bedienhebel der Lageregelung **(2)** nach vorn bewegen. Stellen Sie am Bedienhebel der Lageregelung die maximale Arbeitstiefe ein, um ein Absacken des Geräts an Stellen mit geringem Bodenwiderstand zu verhindern. Stellen Sie am Stellteil der Zugkraftregelung **(3)** die gewünschte Arbeitstiefe des Geräts ein.



BRI4098E 6

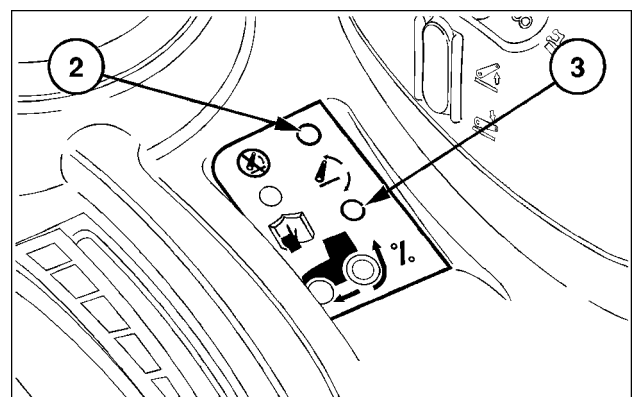
Beobachten Sie, wie das Arbeitsgerät durch den Boden gezogen wird und verstellen Sie den Drehregler der Ansprechempfindlichkeit der Zugkraftregelung **(1)**, bis die von Bodenwiderstandsänderungen ausgelösten Senk- und Hubbewegungen zufrieden stellend sind. Nach der Anfangseinstellung passt die Hydraulikanlage des Traktors die Arbeitstiefe des Geräts automatisch an und hält damit den Zugkraftbedarf konstant.



BSE2884C 7

Die optimale Einstellung finden Sie, indem Sie auf die Hubwerks-Kontrollleuchten **(2)** und **(3)** achten. Die obere Kontrollleuchte **(2)** leuchtet jedes Mal, wenn das System das Gerät zur Korrektur des Zugkraftbedarfs anhebt. Die untere Kontrollleuchte **(3)** leuchtet, wenn das Anbaugerät abgesenkt wird.

Drehen Sie den Zuglast-Empfindlichkeitsregler **(1)** langsam im Uhrzeigersinn. Das System reagiert nun mit kürzeren, rascheren Bewegungen, was am Flackern beider Kontrollleuchten erkennbar ist. Drehen Sie den Drehknopf aus dieser Stellung geringfügig gegen den Uhrzeigersinn, bis eine der Kontrollleuchten alle **2 s** oder **3 s** bzw. entsprechend den Bodenverhältnissen aufleuchtet.



BRI4097D 8

Sind die erforderlichen Arbeitsbedingungen einmal hergestellt, so braucht der Bedienhebel der Positionssteuerung nicht mehr bewegt zu werden, bis die Arbeit beendet ist.

Drücken Sie am Vorgewende kurz auf den oberen Teil des Schnellaushubschalters **(3)**, um das Anbaugerät rasch auf die am Drehregler der Hubhöhenbegrenzung eingestellte Höhe auszuheben. Nach dem Wenden drücken Sie kurz auf den unteren Teil des Schalters. Damit wird das Anbaugerät mit der am Senkgeschwindigkeits-Drehregler eingestellten Geschwindigkeit abgesenkt, bis es die am Einstellrad der Zugkraftregelung **(2)** gewählte Arbeitstiefe erreicht hat.

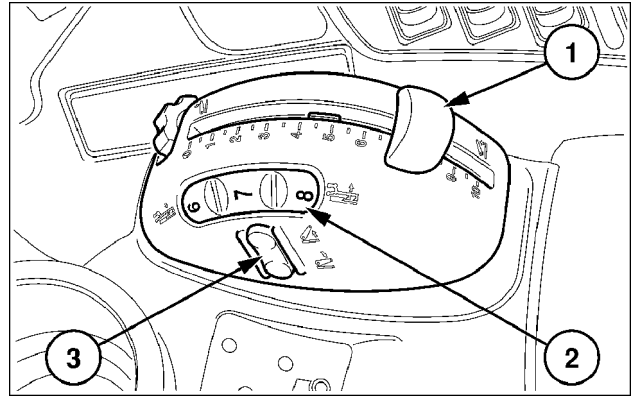
Wenn Sie während des Hubvorgangs kurz auf den oberen Teil der Schnellaushubschalters drücken, wird das Ausheben des Geräts unterbrochen.

HINWEIS: Durch Drücken des oberen Abschnitts des Heben/Senken-Schalters während des Hubvorgangs wird das Hubwerk vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie den oberen Abschnitt des Schalters erneut drücken, wird die Hubwerks-Betätigung wieder aktiviert, die anfängliche Bewegung ist jedoch verlangsamt.

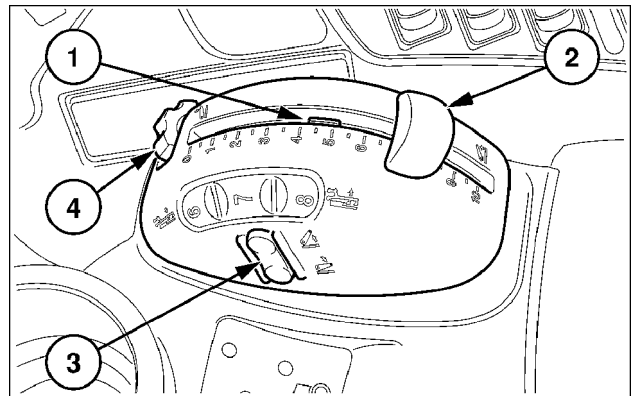
Beispielsweise kann es nach dem Wenden an schmalen Vorgewenden erforderlich sein, das Gerät rasch in den Boden einzuziehen. Außerdem lassen sich manche Anbaugeräte vor allem auf schweren Böden schwer einziehen. Wenn Sie den unteren Bereich des Schalters zum Anheben/Senken **(3)** gedrückt halten, wird das Anbaugerät mit der am Senkgeschwindigkeits-Drehregler eingestellten Geschwindigkeit abgesenkt, bis es den Boden erreicht hat.

Danach werden die Senkgeschwindigkeit und die Einstellung der Lageregelung übersteuert, und das Anbaugerät wird rasch in den Boden eingezogen. Nach dem Loslassen des Schalters wird es dann auf die voreingestellte Arbeitstiefe angehoben.

Alternativ dazu können Sie auch den verschiebbaren Anschlag zur Einstellung der Arbeitstiefe des Geräts verwenden. Sobald die gewünschte Arbeitstiefe des Geräts erreicht ist, drehen Sie das Daumenrad **(4)**. Damit wird der Anschlag **(1)** an die Vorderkante des Bedienhebels der Lageregelung **(2)** verschoben. Wenn das Anbaugerät mit dem Positionskontrollhebel angehoben wird, kehrt es immer auf die gleiche Arbeitstiefe zurück, wenn der Hebel nach vorne bewegt wird und den Anschlag berührt.



BRI4098F 9



BRI4098G 10

HINWEIS: Bei Bedarf kann der Bedienhebel der Positionssteuerung zur Seite (nach links) geschoben werden, um den Anschlag zu umgehen und das Anbaugerät weiter abzusenken.

Bei der Schlupfregelung (1), die nur zusammen mit dem optionalen Radarsensor verfügbar ist, kann der Fahrer einen Radschlupf-Schwellwert vorwählen. Wird dieser Wert überschritten, so sorgt eine Korrektur der Arbeitstiefe des Geräts dafür, dass der Radschlupf wieder abnimmt.

Wenn die Schlupfregelung aktiviert ist, verringert die Regelhydraulik vorübergehend die Arbeitstiefe des Geräts. Sobald der Hinterradschlupf abnimmt, senkt die Zugkraftregelung das Gerät wieder auf seine ursprüngliche Arbeitstiefe ab.

Achten Sie darauf, weder einen zu hohen noch einen zu niedrigen Grenzwert für den Radschlupf einzustellen. Eine Einstellung der Radschlupfbegrenzung auf einen sehr niedrigen Wert, der unter nassen Bodenbedingungen nicht realisierbar ist, kann die Flächenleistung mit der betreffenden Arbeitstiefe erheblich reduzieren.

HINWEIS: Die Radschlupffunktion arbeitet nicht mit der Lageregelung.

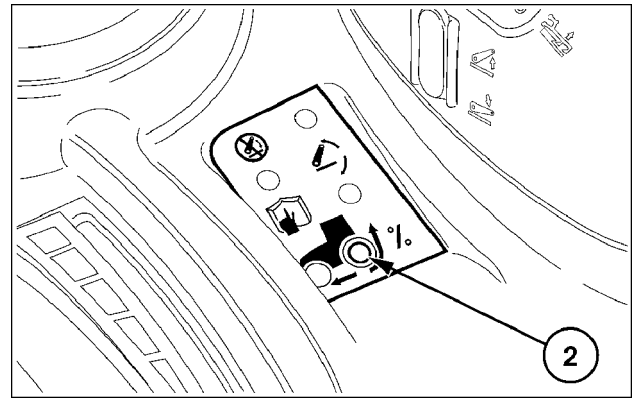
Die Anzeige der Radschlupfbegrenzung (2) leuchtet, wenn die Schlupfregelung eingeschaltet ist und das Gerät angehoben wird, um die vorgewählte Schlupfrate wieder herzustellen. Der Drehregler rastet in der Stellung „Off“ (Drehknopf ganz nach rechts gedreht) ein.

Einstellungen des Heckkrafthebers am Farbdisplay (sofern vorhanden)

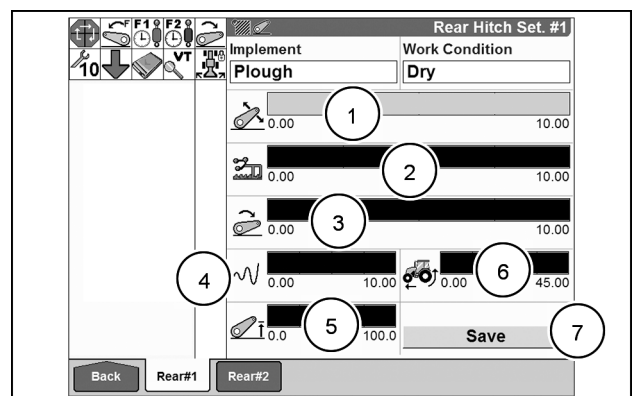
Hubwerk

Die Gerätebeschreibung und die Arbeitsbedingungen erscheinen am oberen Bildschirmrand. Es stehen zwei Bildschirme der Hubwerkseinstellung zur Verfügung, Nr. 1 und Nr. 2.

1. Abbildung 12, Einstellung der Hubwerkshöhe. Der rote Strich auf der Balkenanzeige entspricht der Stellung der Unterlenker, die mit dem Bedienhebel EDC der Lageregelung (1) Abbildung 13 eingestellt wurde.
2. Abbildung 12, Einstellung der Ladezugkraftregelung. Die rote Linie zeigt die Höhe des Zugwiderstands, die mit dem Stellteil der Zugkraftregelung (2) Abbildung 13 eingestellt wurde. Mit steigender oder sinkender Last bewegt sich die Linie und gibt die Veränderung an.




BRI4097B 11

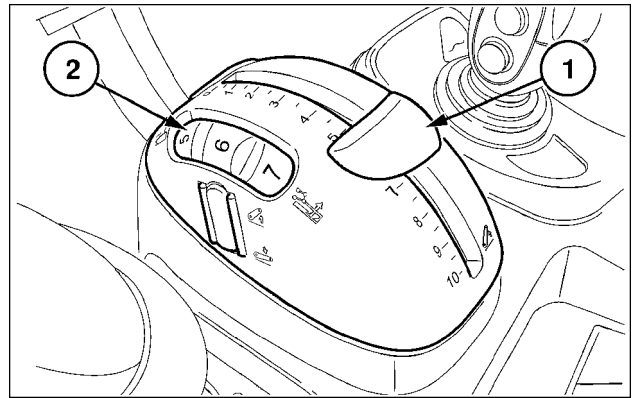


SVIL15TR02388AA 12

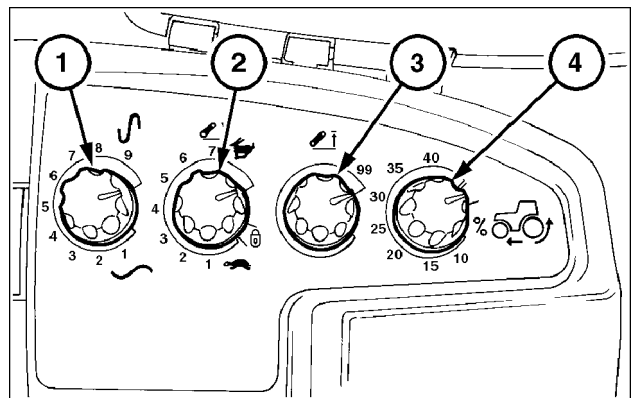
3. Abbildung 12, Senkgeschwindigkeits-Einstellung (3) gemäß Einstellung der Senkgeschwindigkeits-Steuerung des Dreipunkt-Hubwerks (2) Abbildung 14. Die rote Linie gibt die aktuelle Einstellung der Senkgeschwindigkeitsregelung an.
4. Abbildung 12, Ansprechempfindlichkeits-Stufe. (4) Der rote Strich definiert die Ansprechempfindlichkeit der Zugkraftregelung, die mit dem Drehregler der Ansprechempfindlichkeit der EDC (1) 14 voreingestellt wurde.
5. Abbildung 12, Höhenbegrenzungseinstellung. (5) Die rote Linie zeigt den Prozentsatz des gesamten Kuppungswegs sowie die Höhe an, bei der das untere Gestänge anhält, wenn der Schnellhubschalter zum Heben der Kupplung verwendet wird. Drehen Sie die Höhenbegrenzungsregelung (3) Abbildung 14 im Uhrzeigersinn, um eine größere Höhe einzustellen.
6. Abbildung 12, Radschlupfgrenze. (6) Die rote Linie gibt die Einstellung der Radschlupfgrenzung (4) (Abb. 14) als Prozentwert an. Ein niedriger Einstellwert bedeutet eine hohe Korrekturrate, um die Traktion zu gewährleisten. Allerdings führt das zu mehr Hubwerkskorrekturen und einer unebeneren Tiefensteuerung.

Ein höherer Einstellwert führt zu weniger Korrekturen und damit einer gleichmäßigeren Tiefenregelung.

7.  Speichern Sie die Einstellungen für das Heckhubwerk #1. Berühren Sie Rear #1 (Heck Nr. 1), um die Einstellungen aufzurufen




BRL6112B 13





BSE2884A 14

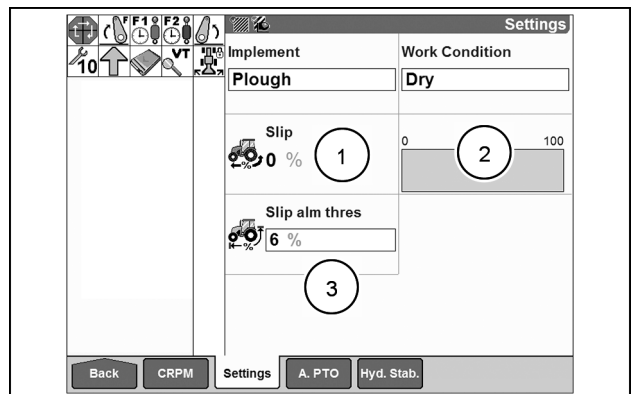
Einstellung des Radschlupf-Grenzwerts (mit Farbdisplay)

 Auswahl

 Implement (Anbaugerät). Verwenden Sie das Popup-Fenster, um eine Gerätekategorie zu wählen, zu ändern oder eine neue Kategorie hinzuzufügen.

 Work condition (Arbeitsbedingung). Verwenden Sie das Popup-Fenster, um eine Arbeitsbedingung zu wählen, zu ändern oder eine neue Kategorie hinzuzufügen.

1. Prozentualer Radschlupf, dieser Wert ändert sich mit der Zu- und Abnahme des Radschlupfs.
2. Dasselbe wie unter Punkt (1), aber als Balkendiagramm.
3.  Zugang zum Popup-Fenster zur Einstellung der Radschlupf-Alarmschwelle. Stellen Sie den Wert mit ◀ oder ▶ ein, und drücken Sie dann die Enter-Taste. Der gewählte Wert erscheint im Feld für den Radschlupfalarm.



SVIL15TR02390AA 15

Transportsperre

Drehen Sie den Senkgeschwindigkeits-Drehregler (**(2)**) beim Transport von Anbaugeräten ganz gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung Transportsperre (Symbol Vorhängeschloss). Damit verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Absacken des Anbaugeräts und die Beschädigung der Fahrbahndecke.

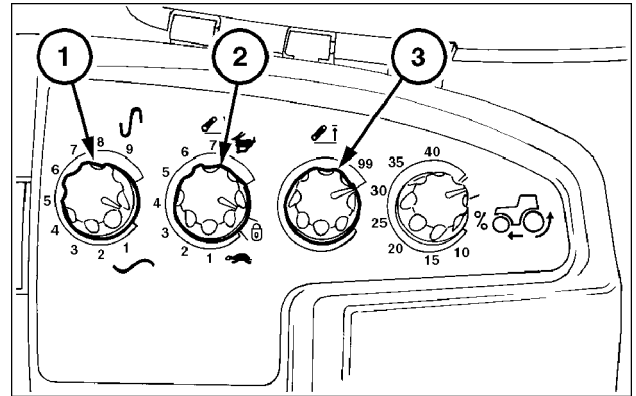
Aktive Schwingungstilgung

Bei Transportfahrten mit Anbaugeräten am Dreipunkt-Hubwerk können Nickschwingungen des Anbaugeräts die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nach Einschalten der Schwingungstilgung reagiert die Hydraulik, wenn die Vorderräder auf eine Bodenwelle stoßen und die Traktorfront infolgedessen angehoben wird, mit einer sofortigen Gegenbewegung, wodurch die Nickschwingungen des Anbaugeräts minimiert werden (höhere Laufruhe).

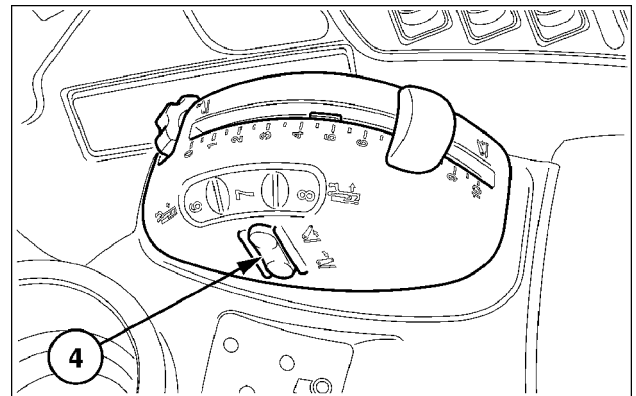
Drehen Sie den Drehknopf (**(1)**) für die Ansprechempfindlichkeit der Zugkraftregelung zum Einschalten der Schwingungstilgung ganz gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie dann auf den Schnellaushubschalter (**(4)** , Abb. 125), um das Anbaugerät in die mit der Hubhöhenbegrenzung (**(3)**) eingestellte Höhe anzuheben.

Drehen Sie den Senkgeschwindigkeits-Drehregler (**(2)**) vollständig gegen den Uhrzeigersinn in Transportverriegelungsstellung (Vorhängeschloss-Symbol).

Die Schwingungstilgung ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten über **8 km/h (5 mph)** wirksam. Wenn die Fahrgeschwindigkeit des Traktors **8 km/h (5 mph)** überschreitet, wird das Anbaugerät um 4–5 Punkte (entsprechend der Anzeige am Armaturenbrett) abgesenkt, da die Hydraulik die Nickschwingungen des Anbaugeräts durch Gegenbewegungen ausgleicht. Sobald sich die Fahrgeschwindigkeit des Traktors wieder auf unter **8 km/h (5 mph)** verringert, wird das Anbaugerät erneut auf die mit der Hubhöhenbegrenzung gewählte Höhe angehoben und die Schwingungsdämpfung deaktiviert.



BSE2884E 16



BRI4098H 17

Straßenfahrt

⚠️ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulik Hauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠️ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

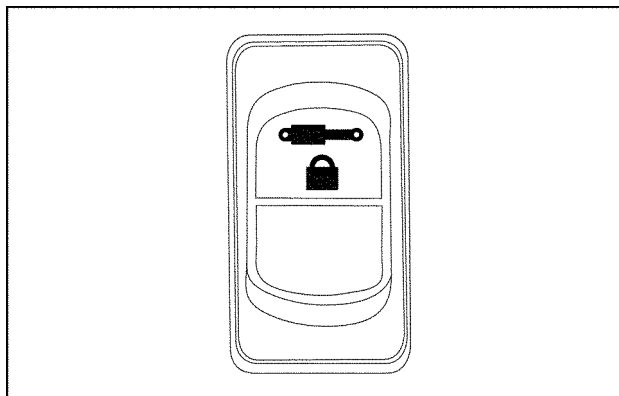
Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Heben Sie den Kraftheber für den Straßentransport stets vollständig an.

Verwenden Sie den Hydraulik Hauptschalter, um den Kraftheber und die Fernventile während des Straßentransports zu sperren.



SVIL17TR01592AA 18

Funktion des Krafthebers

⚠ WARNUNG

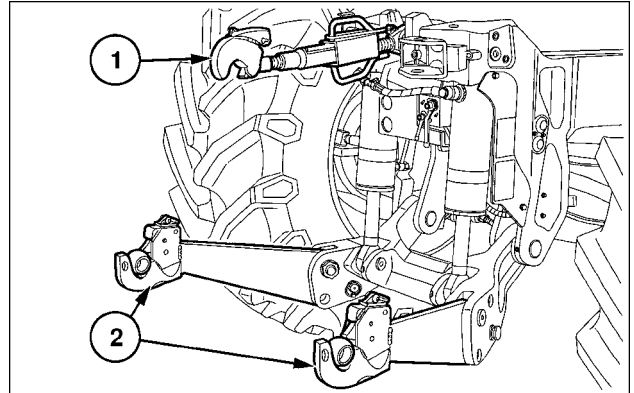
Gefahr bei Zweckentfremdung!

Verwenden Sie immer den hydraulischen Hauptschalter, um das Front-Hubwerk zu deaktivieren. Eine Einstellung der Abfallrate auf 0 % ist nicht für einen Sicherheitsschlossmechanismus vorgesehen. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1792A

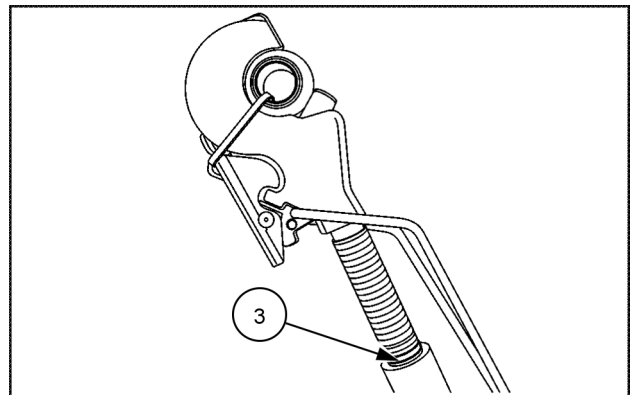
Das optionale Front-Hubwerk besteht aus einem verstellbaren Oberlenker (1) und zwei klappbaren Unterlenkern (2). Das obere und die unteren Gestänge sind mit offenen Klauenenden für ein rasches An- und Abkuppeln der Anbaugeräte ausgerüstet.

Selbstsichernde Verriegelungen an den Fanghaken garantieren eine formschlüssige Verbindung von Dreipunktgestänge und Anbaugerät.



BRJ5356D 1

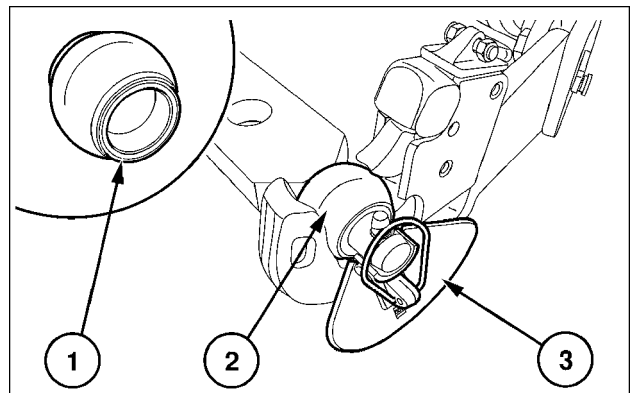
HINWEIS: Fahren Sie die Hubstange aus, bis die Kerbe (3) im Gewinde zu sehen ist, um Beschädigungen am Gewinde zu vermeiden.



SVIL14TR00023AC 2

Es werden drei Kugeln mitgeliefert, die bei Bedarf am Anbaugerät angebracht werden können. Die Oberlenkerkugel mit seitlichen Dichtlippen (1) sollte am oberen Kupplungsbolzen des Anbaugeräts eingesetzt werden.

Die beiden Unterlenkerkugeln (2) mit abnehmbaren Fangprofilen (3) sollten an den unteren Kupplungsbolzen des Anbaugeräts angebracht werden.



BRJ5352B 3

Bedienung des Front-Hubwerks

Der Frontkraftheber kann über die hinteren mechanischen Zusatzsteuerventile oder, falls eingebaut, über die elektronischen Zusatzsteuergeräte im Zwischenachsbe-
reich betätigt werden.

Wenn das Fronthubwerk mit dem entsprechenden Steuergerät verbunden ist, ziehen Sie den Hebel nach hinten (**R**), um das Hubwerk auszuheben. Wenn Sie den Steuerhebel auf (**N**) stellen, um die Bewegung des Hubwerks anzuhalten, bleibt das Hubwerk in dieser Höhe stehen. In Stellung (**L**) wird das Hubwerk abgesenkt. Wenn der Steuerhebel in der Schwimmstellung (**F**) steht, kann sich das Hubwerksgestänge ungehindert nach oben und unten bewegen („schwimmen“), und das Zusatzgerät kann daher der Bodenkontur folgen.

Die Frontaufhängung kann mit jedem der Zusatzsteuerventile hinten verbunden werden.

Falls das Zusatzgerät zusätzliche Hydrauliksteuerkreise benötigt, können diese an ein nicht benutztes Hecksteuergerät angeschlossen werden.

Mit Joystick und elektronischen Zwischenachs-Ventilen:

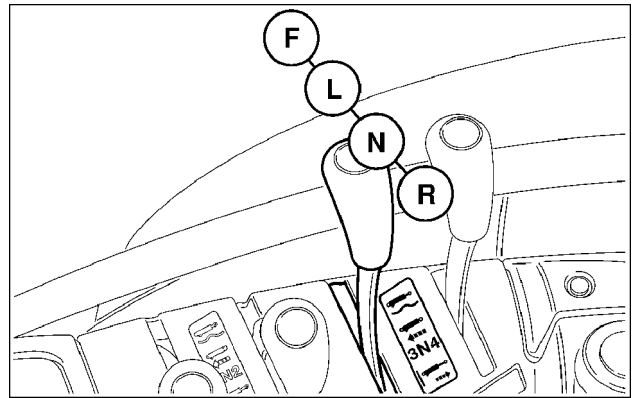
Wenn vom Werk aus eine Front-Anbauvorrichtung installiert ist, ist der Traktor mit elektronisch betätigten Zusatzsteuerventilen im Zwischenachsbereich ausgestattet. Das Zusatzsteuerventil Nr. 1 wird zum Betätigen der vorderen Anbauvorrichtung verwendet.

Die Zwischenachs-Steuergeräte werden durch einen auf der Armlehne montierten Joystick gesteuert.

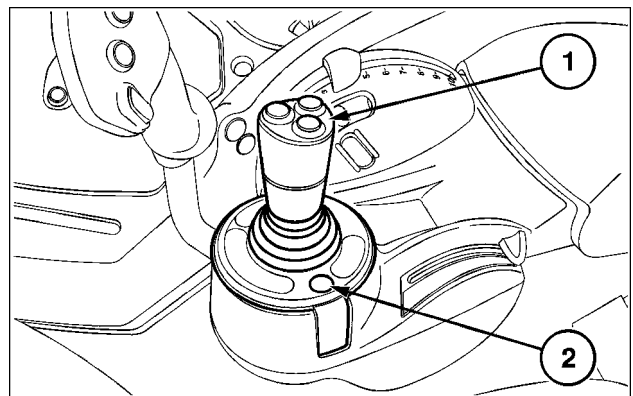
Wenn sich der Schlüssel in Einschaltstellung befindet, beginnt die Joystick-Kontrolllampe (**2**) zu blinken, doch der Joystick bleibt ausgeschaltet. Zur Aktivierung des Joysticks muss der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen, und der Traktormotor muss mindestens **5** laufen.

Im aktivierten Zustand blinkt die Kontrollleuchte der Steuergeräte im Zwischenachsbereich nicht mehr, sondern leuchtet anhaltend.

HINWEIS: Wenn der Bediener den Fahrersitz bei laufendem Motor verlässt, wird der Joystick deaktiviert. Wenn sich der Bediener wieder auf seinem Sitz befindet, wird die Funktion des Joysticks innerhalb von **2 s** wieder aktiviert.



BR14137B 4



BRK5647B 5

Die elektronischen Fernsteuer-Ventile im Zwischenachsbereich bieten bei Betätigung mit dem Joystick folgende Funktionen.

Zusatzsteuergerät 1:

Bewegen Sie den Joystick nach hinten oder nach vorn, um die Funktionen Anheben, Neutralstellung, Absenken und Schwimmstellung beim Front-Hubwerk auszuführen.

Zusatzsteuergerät 2:

Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts, um durch die vorderen Ölschlüsse (falls eingebaut) Drucköl bereitzustellen.

Wenn das Zusatzsteuergerät Nr. 3 eingebaut ist, hat der Joystick folgende Funktionen.

Zusatzsteuergerät 3:

Halten Sie den Schalter **(1)** gedrückt, und bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten, um die Funktionen Anheben, Neutralstellung, Absenken und Schwimmstellung zu betätigen.

Bewegen Sie den Joystick nach hinten (**(R)**), um das Anbaugerät anzuheben. Wenn das Front-Hubwerk die mit der Hubhöhenbegrenzung festgelegte Höhe erreicht hat, hält es an.

Schieben Sie den Joystick nach vorn in die Stellung „Senken“ (**(L)**), wird das Anbaugerät mit einer geregelten Senkgeschwindigkeit auf den Boden abgesenkt.

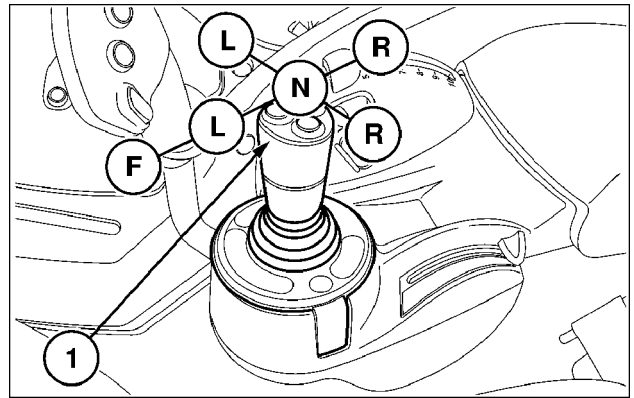
Schieben Sie den Joystick dann noch weiter nach vorn, wird die „Schwimmstellung“ (**(F)**) aktiviert, in der sich das Anbaugerät unter seinem eigenen Gewicht absenken kann. Die Schwimmstellung kann auch verwendet werden, damit der Kraftheber-Hubzylinder frei aus- oder einfährt und so das frontmontierte Gerät den Bodenkonturen folgen kann.

HINWEIS: Zum Absenken eines einfach wirkenden Zylinders immer die „Schwimmstellung“ verwenden. Die „Senken“-Stellung ist ausschließlich für doppelt wirkende Zylinder vorgesehen.

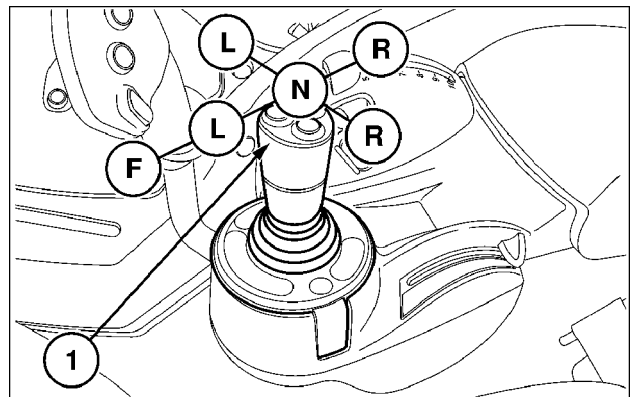
Der Joystick kann ebenfalls seitlich in die Stellungen (**(R)**) und (**(L)**) bewegt werden und liefert dann einen Druckölstrom für Geräte, die an die optionalen vorderen Ölkupplungen angeschlossen sind.

Durch diagonales Bewegen des Joysticks können zwei Zylinder gleichzeitig betätigt werden.

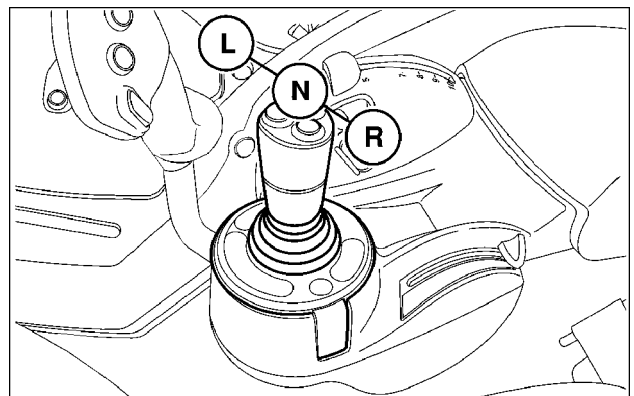
Wenn zusätzliche Hydraulikfunktionen benötigt werden, kann der Joystick optionale Funktionen bereitstellen, die durch Drücken und Halten der Schalter oben auf dem Joystick aktiviert werden.



BRK5647C 6



BRK5647C 7

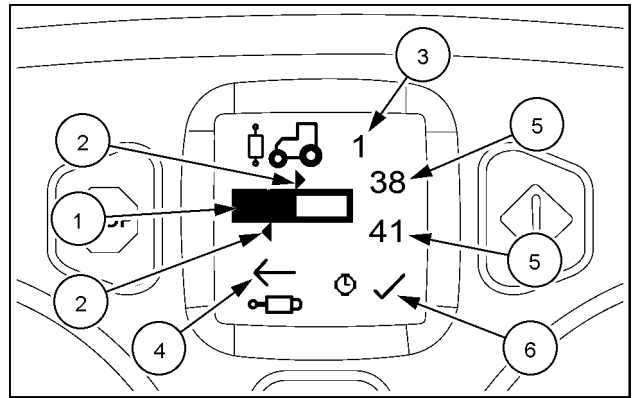


SS10M193 8

EHR – Graphische Anzeigen

Wenn Sie die Steuergerät-Taste am Tastenfeld drücken, werden für jedes Steuergerät auf der Punktmatrixanzeige die folgenden Informationen angezeigt:

1. Ist-Durchflussmenge des Steuergeräts. Der graue Bereich zeigt den prozentualen Ölvolumenstrom an, dieser Bereich ändert seine Größe mit dem Ansteigen bzw. Abnehmen des Ölstroms.
2. Maximale Durchflussmenge (in %) wie vom Fahrer eingestellt. Die Heben/Senken-Richtungspfeile zeigen den Einstellwert des maximalen Ölvolumenstroms an.
3. Anzahl der betätigten Steuergeräte.
4. Bewegungsrichtung des Arbeitszylinders: Ausfahren (Heben) oder Einfahren (Senken). Die Bewegungsrichtung des Arbeitszylinders wird durch einen Pfeil dargestellt.
5. Timer-Einstellung für Ausfahren (Heben) oder Einfahren (Senken).
6. Timer-Status aktiviert oder deaktiviert.



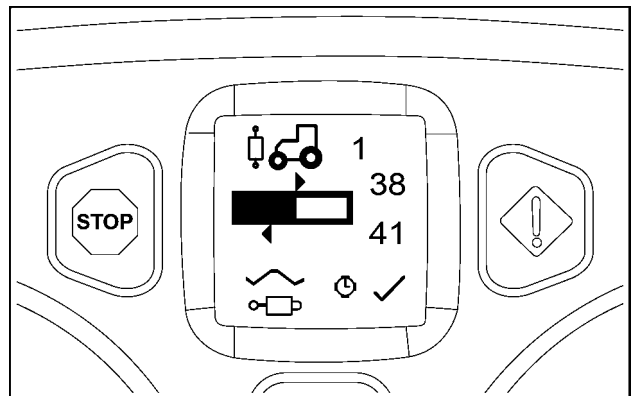
SVIL17TR00659AA 9

Zusätzliche Anzeigen

Sobald eine Funktion der elektrohydraulischen Zusatzsteuergeräte gewählt wird, erscheint die zugehörige graphische Darstellung auf der Punktmatrixanzeige.

Schwimmfunktion

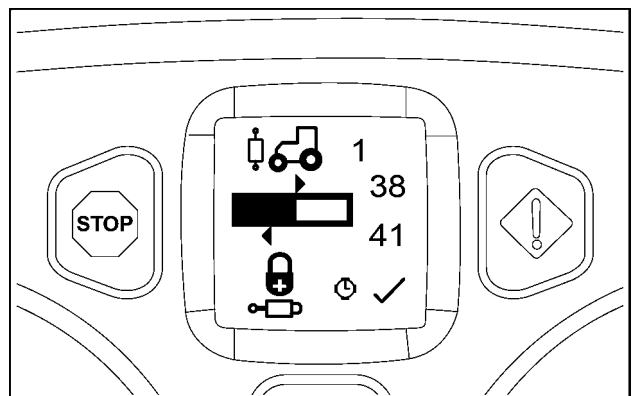
Zeigt an, dass das Steuergerät in Schwimmstellung ist.



SVIL17TR00661AA 10

Elektrohydr. Zsstg. (EHR) Verriegelung

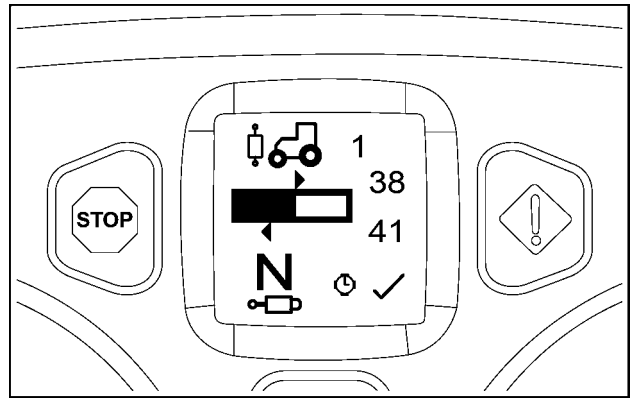
Zeigt an, dass alle Zusatzsteuergeräte (sowohl vordere als auch hintere Zusatzsteuergeräte) durch den hydraulischen Transportverriegelungsschalter blockiert sind.



SVIL17TR00663AA 11

Neutral

Zeigt an, dass das Steuergerät in Neutralstellung ist.



SVIL17TR00666AA 12

Straßenfahrt

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

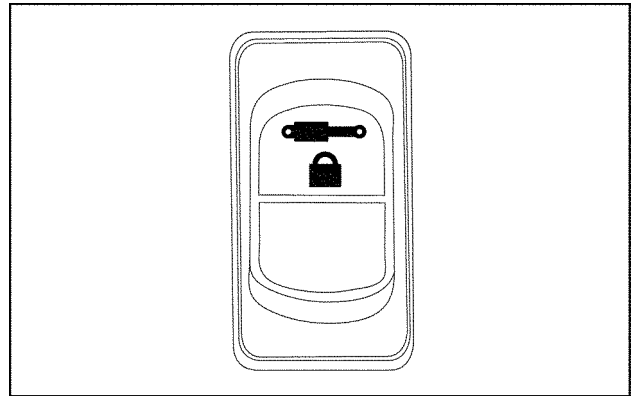
Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Heben Sie den Kraftheber für den Straßentransport stets vollständig an.

Verwenden Sie den Hydraulikhauptschalter, um den Kraftheber und die Fernventile während des Straßentransports zu sperren.



SVIL17TR01592AA 13

Zusatzsteuerventile

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

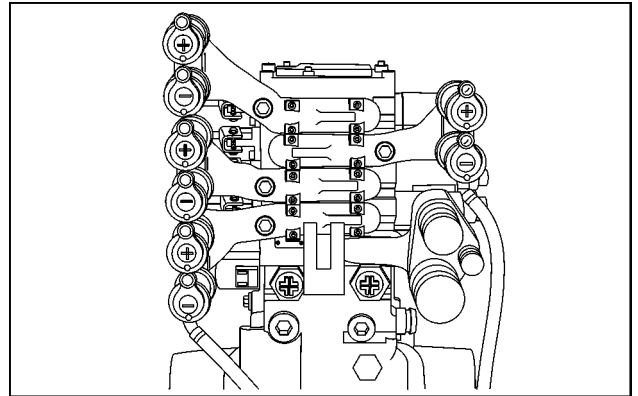
HINWEIS: Siehe *Hydraulikölstand bei Verwendung hydraulischer Zusatzgeräte (21)* für verfügbare Ölmenngen beim Betrieb von externen Hydraulikanlagen.

Die im Folgenden beschriebenen hydraulischen Zusatzsteuergeräte sind in Load-Sensing-Ausführung. Indem sie selbsttätig den Ölbedarf des Arbeitsgeräts erfassen, passen die Load-Sensing-Steuergeräte den vom Traktor gelieferten Ölvolumenstrom kontinuierlich an den tatsächlichen Bedarf des Geräts an.

Diese Ventile dienen zur Betätigung externer Hydraulikzylinder, Ölmotoren usw. Es können bis zu vier Remote-Steuerventile (2 konfigurierbare + 2 nicht konfigurierbare Ventile) im Traktorheck installiert sein. Alle Steuergeräte verfügen über ein automatisches Sperrventil im linken (Heben-)Anschluss, um ein unbeabsichtigtes Absinken des Arbeitsgeräts zu verhindern.

Die Steuergeräte werden über Hebel an der Instrumentenkonsole rechts vom Fahrersitz betätigt. Die Hebel und die betreffenden Ventile sind zur Identifizierung farbkodiert.

Steuergerät 1 ist an der Unterseite des Blocks angeordnet, alle weiteren Steuergeräte befinden sich direkt darüber.



SVIL14TR00158AB 1

Steuerhebel

Jeder Zusatzsteuerventil-Hebel hat folgende vier Betriebspositionen:

(R) Heben (oder Ausfahren) – Ziehen Sie den Bedienhebel nach hinten, um den angeschlossenen Arbeitszylinder auszufahren und das Gerät anzuheben.

(N) Neutralstellung – Schieben Sie den Hebel nach vorn aus der Position zum Anheben, um die Neutralstellung zu wählen und den angeschlossenen Zylinder zu deaktivieren.

(L) Senken (oder Einfahren) – Drücken Sie den Hebel über die Neutralstellung hinaus nach vorn, um den Zylinder einzufahren und das Gerät abzusenken.

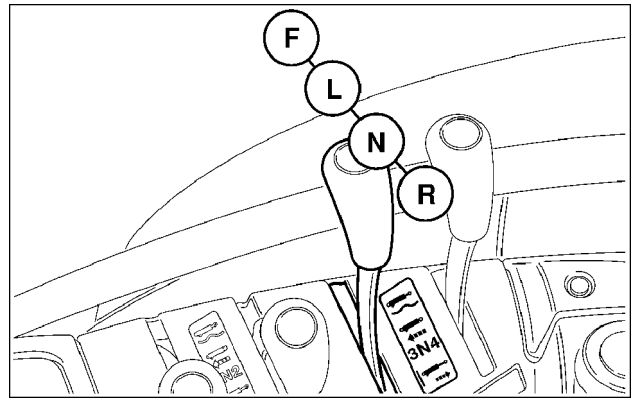
(F) Schwimmstellung – Drücken Sie den Bedienhebel über die Senken-Stellung hinaus nach vorn, um die Schwimmstellung zu aktivieren. In dieser Stellung kann der Hydraulikzylinder ungehindert aus- und einfahren, sodass Arbeitsgeräte wie z. B. ein Schaber „schwimmend“ der Bodenkontur folgen können.

Betrieb mit Arretierungen

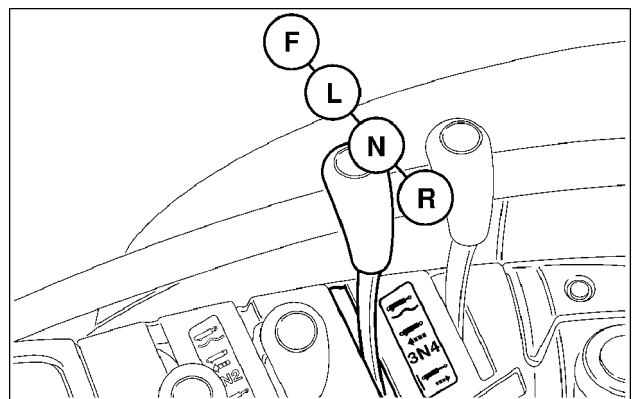
Die Positionen Heben, Neutralstellung, Senken und Schwimmstellung sind durch Symbole auf einem Aufkleber neben den Bedienhebeln gekennzeichnet.

HINWEIS: Eine Arretierung hält den Steuerhebel in der Stellung Heben (Ausfahren) bzw. Senken (Einfahren), bis der externe Hydraulikzylinder das Ende des Hubs erreicht hat. Dann stellt sich der Steuerhebel automatisch in Neutralstellung zurück. Sie können den Steuerhebel auch von Hand in Neutralstellung zurückstellen. Aus der Schwimmstellung stellt sich der Hebel nicht selbsttätig zurück.

HINWEIS: Halten Sie den Bedienhebel nicht in der Heben- oder Senken-Stellung, nachdem der Hubzylinder die betreffende Endlage erreicht hat, denn dadurch wird die Hydraulikpumpe auf maximalen Druck geschaltet. Ein Betrieb mit maximalem Systemdruck über eine längere Zeit kann zum Überhitzen des Öls führen und Ursache für einen vorzeitigen Ausfall von Komponenten der Hydraulik oder des Antriebsstrangs sein.



BRI4137B 2



BRI4137B 3

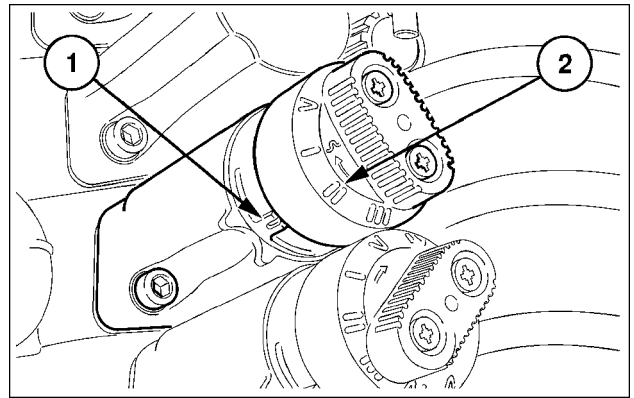
Bedienung der konfigurierbaren Rastung (falls vorhanden)

Ihr Traktor ist eventuell mit einem oder zwei Remote-Ventilen mit konfigurierbarer Rastung ausgerüstet. Das Einstellrad (1) dient zur Auswahl von einer aus fünf Raststellungen.

Zur Wahl einer Raststellung drehen Sie den Regler, bis die Zahl (2) auf dem Verschluss mit der Markierung (1) am Steuergerätgehäuse fluchtet.

HINWEIS: Falls die Zahl auf dem Einstellrad nicht korrekt mit der Bezugsmarke auf dem Steuergerätgehäuse fluchtet, ist die Leistung des Steuergeräts evtl. beeinträchtigt.

Vergewissern Sie sich vor dem Drehen des Reglers, dass eventuell in der Hydraulikanlage vorhandener Restdruck entlastet wurde. Stellen Sie dazu den Traktormotor ab, bewegen Sie den Steuergerätehebel durch alle Stellungen und bringen Sie ihn dann in Neutralstellung.



BRH3755B 4

Die einzelnen Stellungen bieten folgende Funktionen:

I.

Stellung Heben **(R)**, Neutralstellung **(N)**, Senken **(L)** und Schwimmstellung **(F)** verfügbar. Rastung nur in Schwimmstellung möglich. Kein selbsttätiges Rückstellen des Bedienhebels auf Neutralstellung (Endabschaltung).

II.

Nur Stellung Heben, Neutralstellung und Senken verfügbar. Keine Schwimmstellung. Keine Raststellungen verfügbar. Kein selbsttätiges Rückstellen des Bedienhebels auf Neutralstellung (Endabschaltung).

III.

Stellung Heben (R), Neutralstellung (N), Senken (L) und Schwimmstellung (F) verfügbar. Rastung in den Stellungen Heben, Senken und Schwimmstellung. Selbsttätiges Rückstellen des Hebels auf Neutralstellung (Entriegelung) in Stellung Heben und Senken.

IV.

Stellung Heben (R), Neutralstellung (N), Senken (L) und Schwimmstellung (F) verfügbar. Rastung in den Stellungen Heben, Senken und Schwimmstellung. Kein selbsttätiges Rückstellen des Bedienhebels auf Neutralstellung (Endabschaltung).

V.

*Senken und Schwimmstellung verfügbar. Rastung in Heben- und Schwimmstellung. Kein selbsttätiges Rückstellen des Bedienhebels auf Neutralstellung (Endabschaltung).

* Zur Wahl von Stellung 5 bringen Sie den Zusatzsteuergerätehebel in Neutralstellung, wählen Sie Stellung I oder IV und bringen Sie den Hebel dann in Schwimmstellung. Wählen Sie bei Schwimmstellung des Hebels Stellung V.

Bringen Sie zur Deaktivierung von Stellung V den Steuergerätehebel in Schwimmstellung, drehen Sie den Drehregler in Stellung I oder IV, und bewegen Sie dann den Steuergerätehebel in Neutralstellung. Danach können erneut die Stellungen I bis IV gewählt werden.

WARNUNG

Unerwartete Bewegung!

Stellen Sie beim Starten des Motors der Maschine VOR dem Betätigen des Schlüsselschalters sicher, dass sich die Zusatzsteuergerätehebel in der richtigen Position befinden. Dies verhindert ein ungewolltes Anlaufen eines verbundenen Anbaugeräts. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0433A

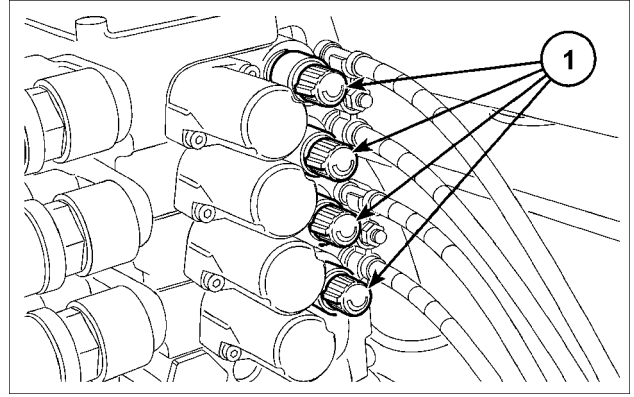
Mit dem Wahlschalter in den Positionen I bis IV - Neutral
Mit dem Wahlschalter in Position V – Schwimmstellung

Durchflusssteuerung

Jedes Zusatzsteuergerät hat einen eigenen Durchflussmengenregler (1), mit dem eine spezifische Durchflussmengen-Einstellung für jedes Steuergerät möglich ist.

Drehen Sie den Drehregler der Durchflussmengenregelung gegen den Uhrzeigersinn, um den Ölvolumenstrom zu erhöhen.

Die verfügbaren Durchflussmengen sind im Abschnitt „Technische Daten“ in diesem Handbuch angegeben.

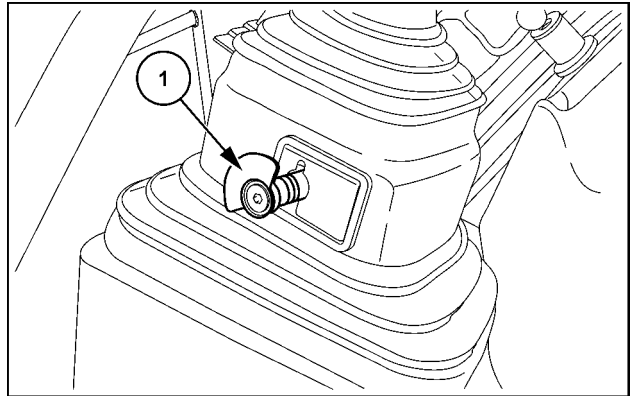


BRE1562B 5

Joystick-Verriegelungsmechanismus (falls eingebaut)

Wenn der Joystick nicht in Verwendung ist oder nur ein Zusatzsteuergerät gesteuert werden muss, ist es möglich, den Joystick mit einem Sicherungsstift (1) zu sperren.

- Verriegelungsstift vollständig in die Gummitülle eingedrückt:
 - Der Joystick ist in beide Richtungen gesperrt – vorwärts, rückwärts und seitwärts.
- Sicherungsstift in mittlere Stellung bewegt:
 - Der Joystick kann in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung bedient werden. Ventil-Nummer eins kann in Betrieb gesetzt werden. Seitliche Bewegung ist blockiert.
- Verriegelungsstift vollständig aus der Gummitülle zurückgezogen:
 - Der Joystick kann in alle Richtungen betätigt werden. Ventile Nummer eins und zwei können in Betrieb gesetzt werden.



SVIL13TR00608AB 6

Joystick-Bedienung bei einem Frontlader

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

Ist werkseitig ein Frontlader eingebaut, erfolgt die Steuerung der elektronischen Zusatzsteuergeräte (EHRs) mithilfe eines elektronischen Joysticks, über den der Lader und die Anbaugeräte bedient werden. Mit dem Kreuzschalthebel können bis zu drei Zusatzsteuergeräte gleichzeitig bedient werden.

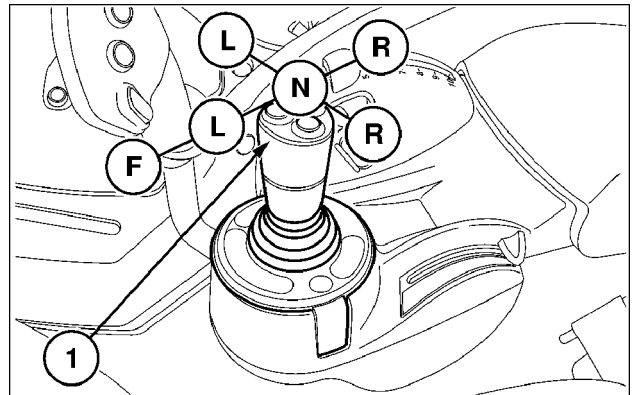
Joystick für 2 Zusatzsteuergeräte

Zusatzsteuergerät 1:

Bewegen Sie den Kreuzschalthebel nach vorn (**L**) oder nach hinten (**R**), um den Laderausleger anzuheben bzw. abzusenken.

Schieben Sie den Kreuzschalthebel nach vorn in die Stellung „Absenken“ (**L**), um den Laderausleger mit einer kontrollierten Absenkgeschwindigkeit auf den Boden abzusenken.

Durch Bewegen des Kreuzschalthebels ganz nach vorn in die „Schwimmstellung“ (**F**) wird der Laderausleger durch sein Eigengewicht schnell abgesenkt. Wird die Schwimmstellung aktiviert, wenn sich der Ausleger in der vollständig abgesenkten Position befindet, folgt die Schaufel bzw. das Anbaugerät den Bodenkonturen.



BRK5647C 1

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!

Senken Sie vor dem Verlassen der Kabine alle Komponenten oder Anbaugeräte ab.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

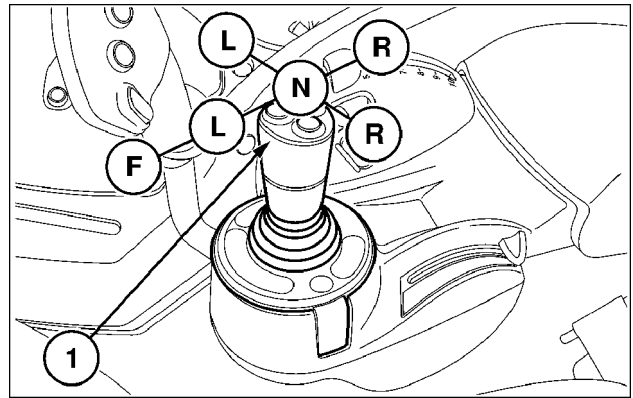
W0419A

Zusatzsteuergerät 2:

Durch Bewegen des Joysticks nach **(R)** wird der Löffel nach hinten gekippt, durch Bewegen des Joysticks nach **(L)** wird der Löffel ausgeleert.

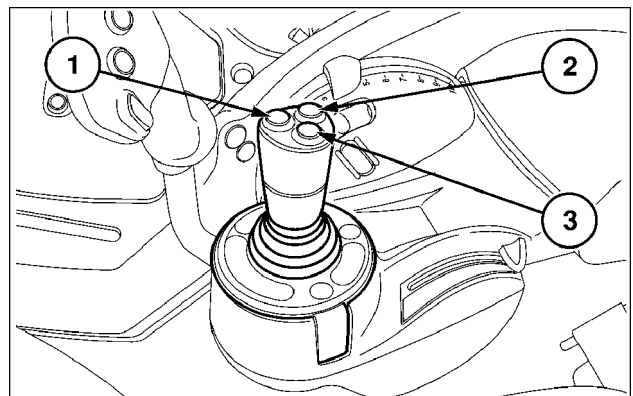
HINWEIS: Durch diagonales Bewegen des Kreuzschalthebels können der Laderausleger und Schaufelaktionen gleichzeitig betätigt bzw. ausgeführt werden.

HINWEIS: Die 'Schwimmstellung' ist am Fernsteuerungsventil 2 nicht verfügbar.



BRK5647C 2

Falls zusätzliche Hydrauliksteuerkreise erforderlich sind, kann der Kreuzschalthebel optionale Zusatzfunktionen bieten, die durch anhaltendes Drücken der Schalter **(1)** und **(3)** am Kreuzschalthebel aktiviert werden.



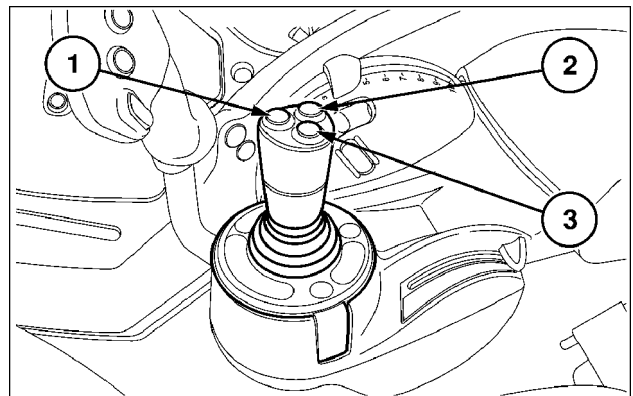
BRK5647D 3

Schalter-nummer	Funktion
1	Betätigt Ventil 3
2	Ventil Nummer 2 wird über ein Umlenkventil betrieben
3	Ventil Nummer 2 wird über ein Umlenkventil betrieben

Schalter 1 und 3

Wenn ein Traktor mit 2 Mittelventilen ausgestattet ist, können die Schalter **(1)** und **(3)** verwendet werden, um zusätzliche Hydraulikfunktionen bereitzustellen, wenn sie über Umlenkventile betrieben werden. Die Umlenkventile werden am Anbaugerät montiert und an das Zusatzsteuergerät Nummer 2 angeschlossen.

Durch Drücken der Schalter **(1)** oder **(3)** wird der Ölstrom von Ventil 2 durch die Umlenkventile umgeleitet, um die zusätzlichen Hydraulikfunktionen zu betreiben. Den entsprechenden Schalter betätigen und den Joystick nach links oder rechts bewegen, um die Funktionen Heben, Neutral und Senken zu bedienen.



BRK5647D 4

Joystick für 3 Zusatzsteuergeräte

Zusatzsteuergerät 1:

Bewegen Sie den Kreuzschalthebel nach vorn (**L**) oder nach hinten (**R**), um den Laderausleger anzuheben bzw. abzusenken.

Schieben Sie den Kreuzschalthebel nach vorn in die Stellung „Absenken“ (**L**), um den Laderausleger mit einer kontrollierten Absenkgeschwindigkeit auf den Boden abzusenken.

Durch Bewegen des Kreuzschalthebels ganz nach vorn in die „Schwimmstellung“ (**F**) wird der Laderausleger durch sein Eigengewicht schnell abgesenkt. Wird die Schwimmstellung aktiviert, wenn sich der Ausleger in der vollständig abgesenkten Position befindet, folgt die Schaufel bzw. das Anbaugerät den Bodenkonturen.

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!

Senken Sie vor dem Verlassen der Kabine alle Komponenten oder Anbaugeräte ab.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0419A

HINWEIS: Die 'Schwimmstellung' ist am Fernsteuerungsventil 2 nicht verfügbar.

Zusatzsteuergerät 2:

Durch Bewegen des Joysticks nach (**R**) wird der Löffel nach hinten gekippt, durch Bewegen des Joysticks nach (**L**) wird der Löffel ausgeleert.

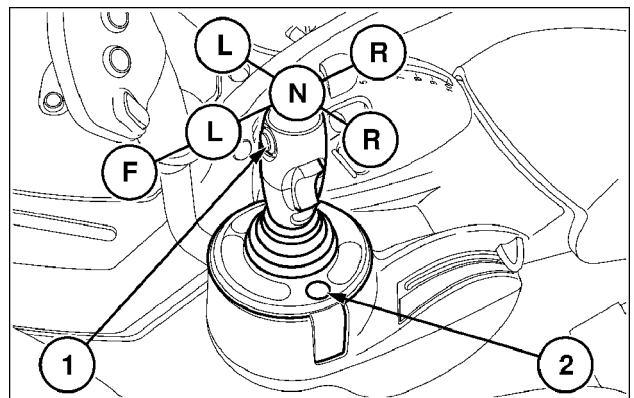
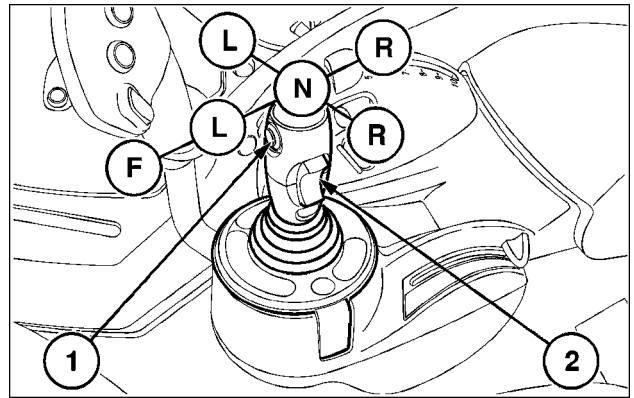
HINWEIS: Durch diagonales Bewegen des Kreuzschalthebels können der Laderausleger und Schaufelaktionen gleichzeitig betätigt bzw. ausgeführt werden.

Zusatzsteuergerät 3 (sofern vorhanden):

Wenn eine dritte Hydraulikfunktion erforderlich ist, um ein Anbaugerät wie z. B. eine Ballengabel-Auswurfplatte oder eine 4-in-1-Schaufel zu betätigen, wird mithilfe des Schalters (**1**) ein drittes Zusatzgeräteventil angesteuert.

Die Steuerung für dieses Ventil ist ein progressiver, sich selbst zentrierender Wippschalter. Dieser Schaltertyp gestattet es dem Bediener, die Geschwindigkeit genau zu regeln, mit der ein Hydraulikzylinder aus- oder eingefahren wird.

Durch leichtes Drücken des Schalter erfolgt nur ein minimaler Ölfluss und somit ein sehr geringe Geschwindigkeit, durch stärkeres Drücken des Schalters wird der Ölfluss und damit auch die Geschwindigkeit erhöht.



Fernsteuerventil, mittig montiert

⚠ WARNUNG

Bewegliche Teile!

Benutzen Sie immer den Hydraulikhauptschalter, um die Kraftheber- und Zusatzsteuergerätesteuerung vor der Fahrt zu deaktivieren.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1587A

⚠ WARNUNG

Plötzliche Bewegungen der Maschine!

Benutzen Sie immer die Verriegelungsvorrichtungen der Maschine, um unbeabsichtigte Bewegungen der (angebauten oder gezogenen) Maschine oder von Teilen der Maschine zu verhindern, die während der Fahrt oder bei Wartungsarbeiten auftreten können (ausklappen, ausschwenken oder anderes). Lesen und befolgen Sie alle diesbezüglichen Anweisungen in der vom Maschinenhersteller bereitgestellten Anleitung.

Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W1789A

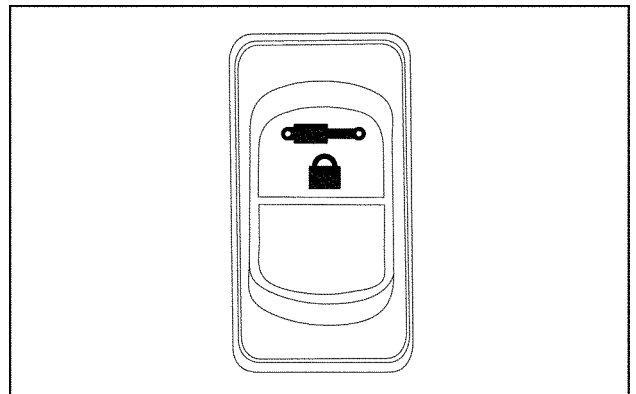
HINWEIS: Die elektrohydraulisch betätigten Zusatzsteuergeräte sind nur zusammen mit dem erweiterten Tastenfeld lieferbar.

Die elektrohydraulischen Zusatzsteuergeräte funktionieren ähnlich wie die oben beschriebenen mechanisch betätigten Steuergeräte. Allerdings bieten sie zahlreiche zusätzliche automatisierte Funktionen, die auf der Punktmatrixanzeige dargestellt werden.

Sperrschalter für die elektronische Hydraulik Steuerung (EHR) der Steuerventile

Die EHR Steuerventile können nicht betätigt werden, solange das System nicht durch den EHR Sperrschalter aktiviert wird. Drücken Sie den unteren Teil des Schalters um den Stromkreis zu aktivieren, drücken Sie den oberen Teil des Schalters um die EHR Steuerventile zu sperren.

HINWEIS: Der EHR Sperrschalter kann verwendet werden um umgehend die Funktion der Steuerventile zu stoppen, indem Sie den oberen Teil des Schalters drücken. Der EHR Sperrschalter kontrolliert nur die Steuerventile, er hat keine Auswirkung auf den Betrieb des Dreipunktkrafthebers.



SVIL17TR01592AA 1

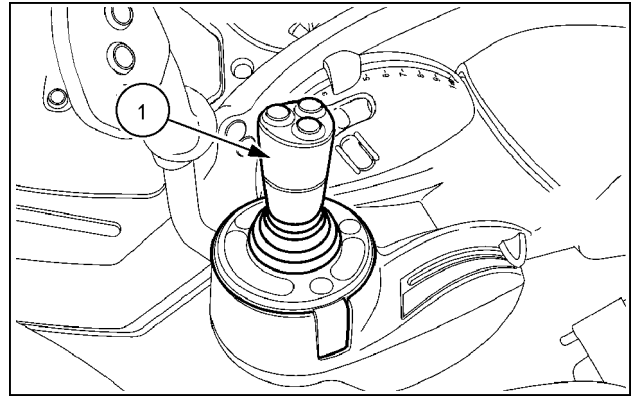
Elektronischer Joystick

HINWEIS: Die folgenden Beschreibungen der Joystick-Bedienungsabläufe gelten für Traktoren, die nicht werkseitig mit einem Frontlader-Montagesatz ausgerüstet sind. Weitere Informationen zu Frontladerfunktionen finden Sie in der Frontlader-Betriebsanleitung.

Der optionale elektronische Joystick **(1)** kann dazu verwendet werden, um die Zwischenachs- oder die hinteren EHRs zu betätigen. Wenn Sie den Joystick zur Betätigung der hinteren Steuergeräte verwenden, wird die Betätigung der Zwischenachs-Steuergeräte auf die EHR-Hebelsteuerung übertragen oder umgekehrt.

Wenn sich der Schlüssel in Einschaltstellung befindet, beginnt die Joystick-Kontrollleuchte **(2)**, Abbildung 1, zu blinken, doch der Joystick bleibt deaktiviert. Zur Aktivierung des Joysticks muss der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen, und der Traktormotor muss mindestens **5 s** laufen. Im aktivierten Zustand hört die Joystick-Kontrollleuchte auf zu blinken und bleibt erleuchtet.

HINWEIS: Wenn der Bediener den Fahrersitz bei laufendem Motor verlässt, wird der Joystick deaktiviert. Wenn sich der Bediener wieder auf seinem Sitz befindet, wird die Funktion des Joysticks innerhalb von **2 s** wieder aktiviert.



SS15A106 2

Joystick-Bedienung

Der Joystick funktioniert auf zwei Achsen, nach vorn/nach hinten und seitlich nach links und rechts. Die Bewegung nach vorn und nach hinten betätigt Heben, Neutralstellung, Senken und Schwimmstellung an Steuergerät 1, die seitliche Bewegung des Joysticks nach links und rechts betätigt Heben, Neutralstellung und Senken an Steuergerät 2.

Bewegen Sie den Joystick nach hinten oder links (**R**), um einen Hydraulikzylinder auszufahren.

Bringen Sie den Joystick nach vorn oder rechts in die Senken-Stellung (**L**), wird der Zylinder eingefahren. Wenn Sie den Joystick noch weiter nach vorn schieben, wird die Schwimmstellung (**F**) aktiviert, in der Zylinder ungehindert aus- und einfahren kann.

Es können zwei Verbraucher gleichzeitig betätigt werden, indem man den Joystick diagonal bewegt.

Falls zusätzliche Hydrauliksteuerkreise erforderlich sind, kann der Joystick optionale Zusatzfunktionen bieten, die durch anhaltendes Drücken des Schalters (**1**) oben am Joystick aktiviert werden.

Zusatzsteuergerät 1:

Bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten für die Funktionen Heben, Neutralstellung, Senken und Schwimmstellung.

Zusatzsteuergerät 2:

Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts für die Funktionen Heben, Neutralstellung und Senken.

Zusatzsteuergerät 3:

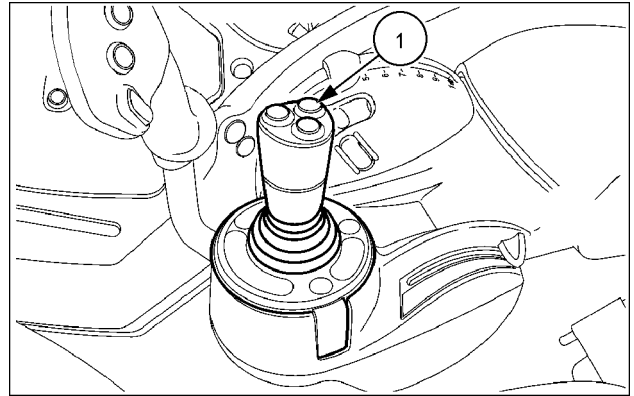
Halten Sie den Schalter (**1**) gedrückt, und bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten, um die Funktionen Anheben, Neutralstellung, Absenken und Schwimmstellung zu betätigen.

Zusatzsteuergerät 4 (nur Heck):

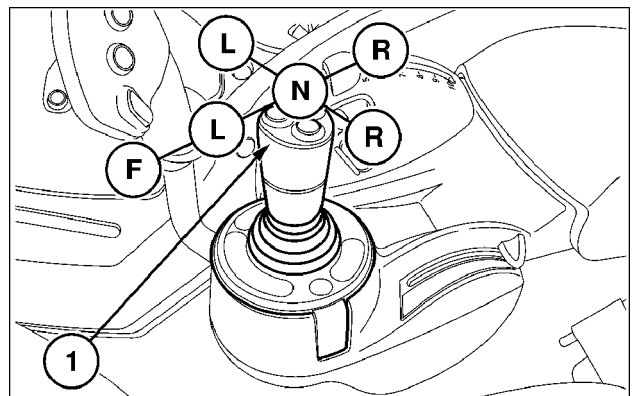
Halten Sie den Schalter (**1**) gedrückt, Abbildung 3, und drücken Sie den Joystick nach links oder rechts, um die Funktionen für Heben, Neutral und Senken zu betätigen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Einfahren (Absenken) eines einfachwirkenden Zylinders immer die Schwimmstellung. Die Absenken-Stellung ist nur für doppelt wirkende Zylinder bestimmt.

HINWEIS: Beim Ausschalten des Startschalters wird die Funktion des Joysticks deaktiviert. Zur Reaktivierung der Joystickfunktion muss sich der Bediener auf dem Fahrersitz befinden und der Motor muss länger als 3 s laufen.



SS15A106 3



BRK5647C 4

Schalterfunktion

Schalter- nummer	Funktion
1	Um die Steuergeräte 3 und 4 zu betätigen, halten Sie den Schalter gedrückt, während Sie den Joystick bewegen
2	* Betätigt Hydrauliksteuerkreis über Relais und zusätzliches Steuerventil
3	* Betätigt Hydrauliksteuerkreis über Relais und zweites zusätzliches Steuerventil

* Gilt nur für Traktoren mit werkseitig eingebautem Frontlader.

Bildschirm für Joystick-Funktionen (mit Farbdisplay)

Bei Traktoren mit Farbdisplay kann der Fahrer auf den Joystick-Bildschirm zugreifen, der Details über die Funktionalität des Joysticks enthält.

Zusatzsteuergeräte

Verwenden Sie ▲▼, um durch das Menü zu blättern, bis 'Reconf' angezeigt wird.

'Reconf'

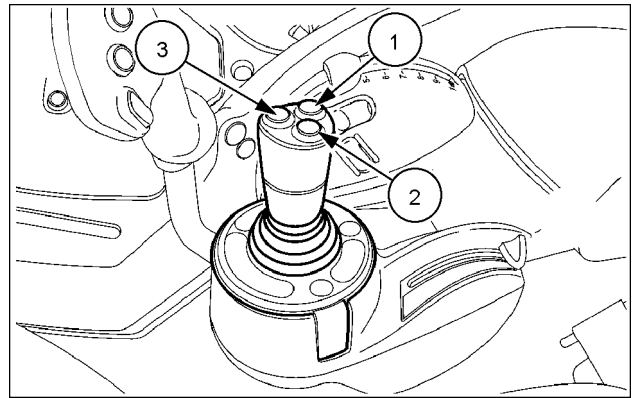
Der Joystickhebel-Funktionsbildschirm kennzeichnet die Anzahl der Steuergeräte, die vom Joystickhebel gesteuert werden, und die jeweilige Bewegung, die zur Bedienung der einzelnen Steuergeräte erforderlich ist. Ventile mit einer schwarzen Umrandung können durch einfache Bewegung des Joysticks betätigt werden. Bei Ventile mit einer roten Umrandung muss der Schalter gedrückt werden, bevor der Joystick bewegt wird.

Wenn der Schalter gedrückt wird, wird unten rechts auf dem Bildschirm ein Symbol angezeigt.

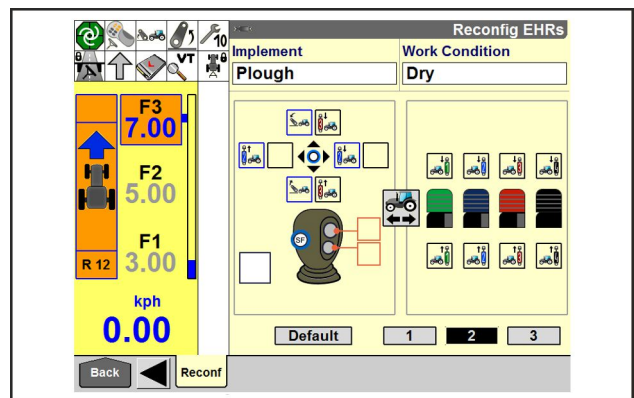
Wenn ein Steuergerät betätigt wird, wechselt der weiße Hintergrund zu Orange.

Wenn die Joystick-Bedienung zwischen hinteren Steuerventilen und Zwischenachs-Steuergeräten übertragen wird, ändert sich die Ventilidentifikation von R1, R2 usw. auf F1, F2. Diese Funktion ist bei mechanisch betätigten Zusatzsteuergeräten nicht verfügbar.

Wenn der Traktor mit einem Front-Hubwerk ausgestattet ist, zeigt der Joystick-Funktionsbildschirm auch das zur Bedienung des Front-Hubwerks verwendete Ventil an.



SS15A106 5



SVIL17TR01299AA 6

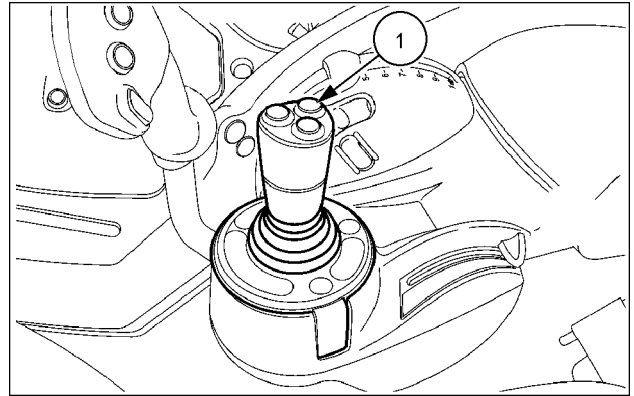
Schwimmstellung des Joysticks

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr!

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch sich bewegende Ausrüstung verletzt werden, wenn der Druck in der Anlage abgebaut wird. Stellen Sie vor dem Trennen von Zylindern oder Ausrüstung sicher, dass die Ausrüstung bzw. das Anbaugerät sicher unterbaut ist. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0424A



SS15A106 7

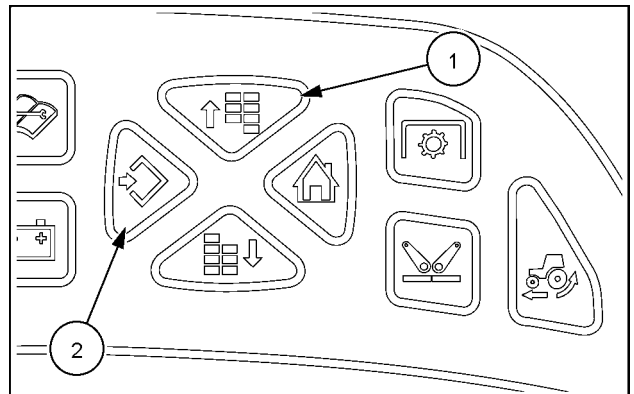
Der folgende Ablauf muss bei laufendem Motor ausgeführt werden.

Steuergeräte 1 und 3: Bewegen Sie den Kreuzschalthebel bei laufendem Motor nach vorn in die Schwimmstellung, stoppen Sie anschließend den Motor (Steuergerät 1). Drücken Sie bei Ventil 3 die Taste (1) und bewegen Sie den Joystickhebel nach vorn in die Schwimmstellung. Stellen Sie den Motor ab.

Steuergeräte 2 und 4:

Um den Druck im Steuergerät Nr. 2 abzulassen, starten Sie den Motor und gehen wie folgt vor.

- Drücken und halten Sie die Menü/Eingabe Taste (2) gedrückt, bis SET- UP MENU auf dem Dot Matrix Display erscheint. Halten Sie die Menü/Eingabe Taste gedrückt, bis das Dot Matrix Display von SET- UP MENU zu CALwechselt.
- Drücken Sie die Steuergerät-Taste; danach ändert sich die Displayanzeige in PEhr.



SVIL17TR00682AA 8

- Halten Sie den Joystick-Schalter **(1)** gedrückt, Abbildung 3, für **2 s** und die Anzeige wechselt zu FEhr, lassen Sie den Schalter los. Nach einer kurzen Pause ändert sich die Displayanzeige in F2.

Wenn Sie ein anderes Zusatzsteuergerät wählen möchten, also z. B. Steuergerät 3, drücken Sie erneut kurz den Joystick-Schalter, um Steuergerät F3 auf dem Display zu wählen.

- Nachdem Sie das gewünschte Steuergerät gewählt haben, halten Sie den Joystick-Schalter gedrückt. Auf dem Display wird nacheinander angezeigt:

F2 3
F2 2
F2 1
F2 FL

- Sobald das Display die Angabe F2 FL zeigt, ist der Druck an den Ölanschlüssen des ausgewählten Steuergeräts null. Lassen Sie den Schalter los; das Display kehrt zu F2 (oder F4) zurück. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Handbremse an und trennen Sie alle Hydraulikschläuche.

HINWEIS: Nach dem Neustart des Motors funktionieren die Zusatzsteuergeräte wieder normal.

WARNUNG

Quetschgefahr!

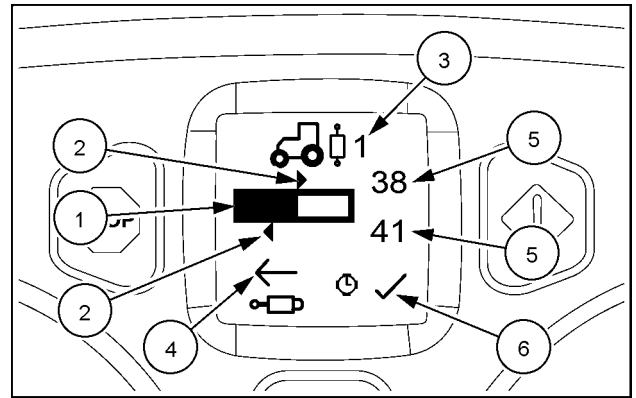
Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch sich bewegende Ausrüstung verletzt werden, wenn der Druck in der Anlage abgebaut wird. Stellen Sie vor dem Trennen von Zylindern oder Ausrüstung sicher, dass die Ausrüstung bzw. das Anbaugerät sicher unterbaut ist. Die Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

W0424A

Graphische Anzeigen

Wenn Sie die Steuergerät-Taste am Tastenfeld drücken, werden für jedes Steuergerät auf der Punktmatrixanzeige die folgenden Informationen angezeigt:

1. Ist-Durchflussmenge des Steuergeräts. Der graue Bereich zeigt den prozentualen Ölvolumenstrom an, dieser Bereich ändert seine Größe mit dem Ansteigen bzw. Abnehmen des Ölstroms.
2. Maximale Durchflussmenge (in %) wie vom Fahrer eingestellt. Die Heben/Senken-Richtungspfeile zeigen den Einstellwert des maximalen Ölvolumenstroms an.
3. Anzahl der betätigten Steuergeräte.
4. Bewegungsrichtung des Arbeitszylinders: Ausfahren (Heben) oder Einfahren (Senken). Die Bewegungsrichtung des Arbeitszylinders wird durch einen Pfeil dargestellt.
5. Timer-Einstellung für Ausfahren (Heben) oder Einfahren (Senken).
6. Timer-Status aktiviert oder deaktiviert.



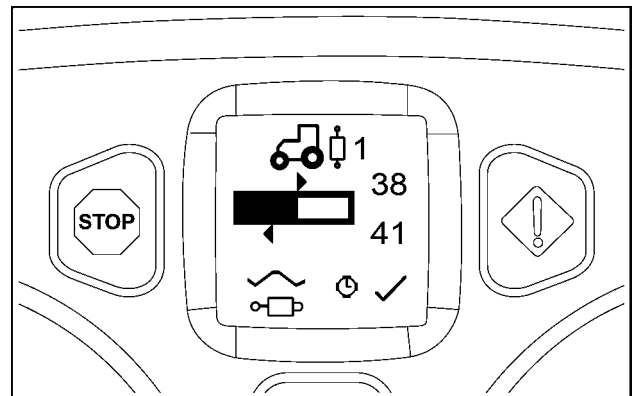
SVIL17TR00658AA 9

Zusätzliche Anzeigen

Sobald eine Funktion der elektrohydraulischen Zusatzsteuergeräte gewählt wird, erscheint die zugehörige graphische Darstellung auf der Punktmatrixanzeige.

Schwimmfunktion

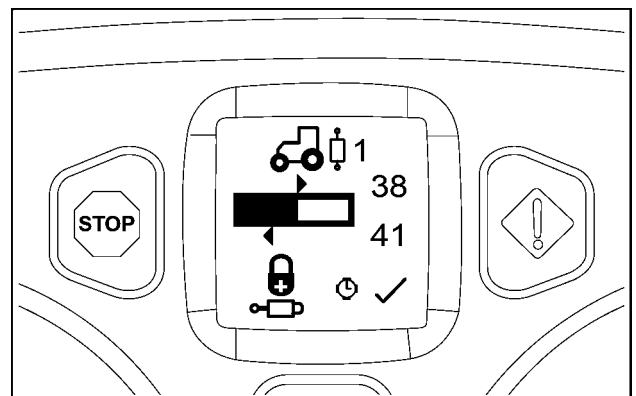
Zeigt an, dass das Steuergerät in Schwimmstellung ist.



SVIL17TR00660AA 10

Elektrohydr. Zsstg. (EHR) Verriegelung

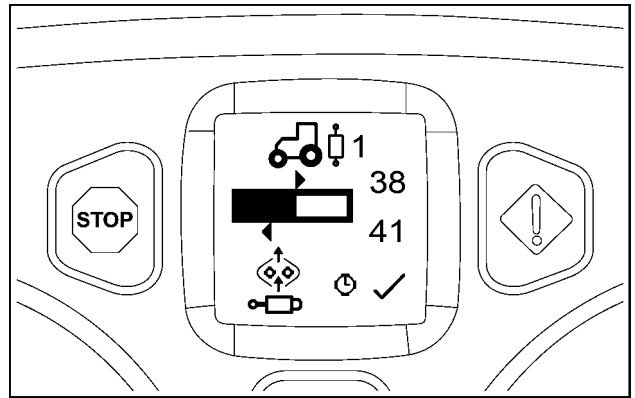
Zeigt an, dass alle Zusatzsteuergeräte (sowohl vordere als auch hintere Zusatzsteuergeräte) durch den hydraulischen Transportverriegelungsschalter blockiert sind.



SVIL17TR00662AA 11

Motormodus

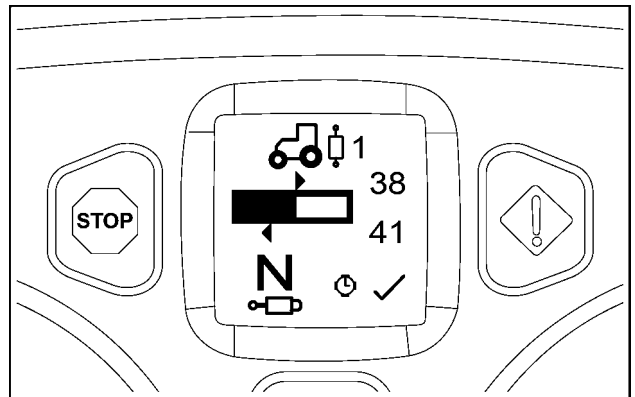
Diese Bedingung gilt nur für Hebel. In diesem Status kann das Zusatzsteuergerät nur im Ausfahren-Modus oder in der Schwimmstellung sein (kein Einfahren oder Neutralstellung mögliche, diese werden automatisch zur Schwimmstellung).



SVIL17TR00664AA 12

Neutral

Zeigt an, dass das Steuergerät in Neutralstellung ist.



SVIL17TR00665AA 13

Dieser Wartungsschritt ist **ALLE 750 STUNDEN ODER ALLE 2 JAHRE** erforderlich.

Prüfen Sie die Handbremse

Die Handbremse muss von Ihrem Vertragshändler geprüft und eingestellt werden, da die Verfahren den Ausbau einiger Komponenten erfordern.